

My iLANDS

DAS MAGAZIN FÜR SYLT UND MALLORCA



AUSGESPERRT
SO FÜHLTEN SICH INSELFANS OHNE INSELN

ONLINE BESTELLEN
BALEARISCHE GENÜSSE FREI HAUS

RATESPIELE
ZWEI KRIMIS VON DEN INSELN



NEUSTART 1

AIRPORTS ZUM FERIENBEGINN

Seit Mitte Juni sind die Flughäfen in NRW wieder „wachgeküsst“ – erste Mallorca-Flieger starteten ab Düsseldorf, und auch in Münster rollten wieder Jets zum Start. Zwei Beispiele, wie vorsichtig und mühevoll der Flugbetrieb mit Corona-Vorzeichen in Bewegung kommt.



NEUSTART 2

NACHRICHTEN VON DEN INSELN

Sylt heißt erste NRW-Gäste besonders herzlich willkommen. Gastgeber sind gut vorbereitet, wie Interviewpartner Moritz Luft (Sylt Marketing) berichtet. Auch die Mallorquiner haben akribisch vorgesorgt, recherchierten die Journalisten der Mallorca-Zeitung.



NEUSTART 3

SYLT'S GASTRONOMEN KREATIV

Bei Gesprächen und bei Tisch erfuhr MyiLands-Herausgeber Torsten Stiegemann, wie ideenreich Sylter Gastronomen die Zeit der Restaurantschließungen überstanden haben – und mit welchen neuen Konzepten sie sich nun auf den Sommer und ihre Gäste freuen.



Knoll

KNOLL INTERNATIONAL by LOMANN[S] INTERIOR DESIGNS
GRÜNSTRASSE 15 - 40212 DÜSSELDORF - STILWERK EG
0049 211 868 135 11 - LOMANN.S.DE

MYILANDS:
IMMER DABEI MIT
DER KOSTENLOSEN APP
**JETZT
DOWNLOADEN!**
FÜR ANDROID
UND MAC

Das herzlichste Willkommen!

» „Willkommen“, ruft Moritz Luft, Geschäftsführer von Sylt Marketing, unseren Leserinnen, Lesern und allen übrigen Sommergästen zu Beginn der Sommerferien in NRW zu „Willkommen“ – so hallte es am 15. Juni auch von Mallorca aus über das Mittelmeer. Dass nun wieder Ferien – wenn auch eingeschränkt – auf Sylt und Mallorca und an vielen anderen Urlaubszielen in Europa möglich sind, das hätte vor vier oder sechs Wochen kaum jemand geglaubt. Die Grüße der Gastgeber klingen nach langer Pause besonders herzlich.

So kann die 14. Ausgabe unseres Inselmagazins nun mit Blick auf Sylt und Mallorca, aber auch auf die Tourismusköglichkeiten insgesamt, eine erste Zwischenbilanz der härtesten Krisenphase anbieten, die Europa und die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg erlebt haben. Wir setzen damit

ein Zeichen für die Zuversicht, die gerade jetzt gebraucht wird.

Die Sehnsucht nach den Ferieninseln ist in den vergangenen Monaten des Abwartens gewachsen. Herausgeber und Redaktion wollen dieser Sehnsucht gerecht werden und hoffnungsvolle Ausblicke auf den Neustart der Urlaubsmagneten wagen. Schon vor einigen Tagen begann auf unserem online-Portal eine besondere Aktion für die Insel-Gastgeber. „MyiLands-Neustart“ lautet das Motto. Hier können Hotels und Restaurants, Dienstleister und Fachgeschäfte Ihre speziellen kleinen oder größeren Willkommensangebote an Leserinnen und Leser von MyiLands auf unserem Internetportal oder der MyiLands App teilen – und das kostenfrei! Sehen Sie selbst, was die ersten Teilnehmer Ihnen als Leserinnen und Lesern unseres Magazins anbieten – es



Torsten Stiegemann
HERAUSGEBER

sind ganz reale Willkommensgrüße.

Lesen Sie zudem in dieser Ausgabe, wie unsere Airports in NRW den Neustart vorbereitet haben. Lesen Sie, was Hoteliers und Gastronomen unternehmen, damit diese ungewöhnliche Saison zu einem gesunden und glücklichen Abschluss kommen kann. Lassen Sie sich neu anstecken von der Begeisterung, mit der Inselfreunde über Sylt und Mallorca sprechen.

Herausgeber und Redaktion sind dankbar, dass Sie auch die 14. Ausgabe von MyiLands wieder mit Interesse und Freude lesen. Unser „Willkommen“ gilt Ihnen natürlich weiterhin – die nächste, unsere Nummer 15, erscheint Mitte September!

Ihr
Torsten Stiegemann

ANZEIGE



BRUSTVERGRÖßERUNG | BRUSTKORREKTUR
FALTENREDUKTION | AUGENLIDKORREKTUREN | KÖRPERKONTUR



IHRE FACHARZTPRAXIS FÜR
PLASTISCHE & ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Dr. med. Dirk Cichon
Facharzt für Plastische & Ästhetische Chirurgie
Dr. med. Kazuko Cichon
Fachärztin für Chirurgie

Universitätsstr. 110E | Telefon: 0234 60147555
44799 Bochum | Fax: 0234 60147556

INHALT



08 Titelthema: Sehnsuchtsinseln nach dem Lockdown

Mit viel Herzblut verspricht Sylts Marketingchef Moritz Luft nach den Erfahrungen von Himmelfahrt und Pfingsten: Mit genügend Abstand und Umsicht bei der Hygiene können Sylt-Ferien wieder gelingen. Seine zweite Botschaft: Es sind noch Betten frei! Das gilt ebenso für Mallorca, wo die Saison an diesem Wochenende durchstartet.



34 Die neuen Impulse der Sylter Gastronomen

Im Söl'ring Hof legten die Azubis in der Corona-Krise Hand an – sie übernahmen Aufgaben in allen Unternehmensbereichen und planten sogar die Take-Away-Menüs für Einheimische. Andere Gastronomen verlegen sich nun vollends aufs Außer-Haus-Geschäft oder schärfen in renovierter Umgebung das eigene Profil.



40 Mallorcas Immobilienmarkt mit neuem Service-Netz

Privatflug oder Gartengestaltung, Inneneinrichtung oder Finanzdienstleistung – immer mehr relevante Dienstleister treten dem neuen Netzwerk bei, das führende Makler auf Mallorca interessierten Kunden anbieten. „Mallorca Platinum“ ist der Name.



42 Till Brönner verspricht: Kampenzazz kommt 2021

Eigentlich hatte Deutschlands Trompeter Numero Uno Kampen auf dem Terminplan. Am 10. und 11. Juli wäre Till Brönners „Kampenzazz“ zum fünften Mal über die Bühne gegangen. Im Lockdown musste das feine Jubiläumsfestival abgesagt werden. Im Interview verspricht Brönner: 2021 wird alles originalgetreu nachgeholt.

24 SOMMERLIEBLINGE

44 INSELGEFLÜSTER

48 ALLES VON HIER

18 SCHÖNHEIT DANK FERMENTIERUNG

Ob auf Mallorca oder Sylt – Nachhaltigkeitswelle und Corona-Nachdenklichkeit haben den Trend befördert, den Isabell Hendrichs als Sortiments- und Konzeptchefin beim Kosmetik-Marktführer Douglas ohnehin für 2020 erspürt hatte: Fermentierte Naturprodukte als Grundlage nachhaltiger Hautpflege sind Renner im Sommer 2020. Was Rosenblätter und Bambussprossen. Grüner Tee und Japanische Aprikose in fermentierter Form bewirken, beschreibt Hendrichs in dieser Ausgabe. Dazu schildert sie ihre Lieblingsorte auf Mallorca.



22 GASTRO-TRAUM – DAS FERA

Erst ein Geheimtipp für Kenner, jetzt ein Hotspot der neu auflebenden Saison in Palma: Patron Ivan Levy und seine charmante Frau Sheela als Designerin haben mit ihrem fera mitten in Palma in einer herrschaftlichen Villa ein zeitgemäßes Ambiente für ein großartiges Restaurant geschaffen. Und Sternekoch Simon Petutschnig aus Österreich gibt seine eigene Prise Genialität am Herd hinzu.

30 MALLORCA-MOTIVE EN GROS

Fotokünstler und Unternehmer Wolfgang Sohn aus Düsseldorf wollte spätestens Pfingsten wieder auf Mallorca sein. Corona machte einen Strich durch den Plan. MyiLands durfte inzwischen im großen Mallorca-Archiv des Inselfans stöbern. Und für die Leser auch gleich einen typischen Tagesplan mit Insel-Tipps mitnehmen.



36 YOGA AN DER SONNE

Viele Wochen lang war das Home Office ihr Parkett – die Sylter Yoga-Lehrerin Tina Molsen unterrichtete ihre Gemeinde online. Jetzt berichtet sie im Interview, wie die distanzierte Unterrichtsform ankam, wie sie sich anfühlte. Nun freut sich Tina Molsen, wieder ganz analog Auge in Auge arbeiten zu können. So wie auch ihre zahlreichen Kolleginnen, die Sylt inhouse und am Strand zum Yoga-Paradies entwickelt haben. „Yoga und Sylt bringen schneller ins Lot“, sagt Tina Molsen.

MALLORCA GOLD

REAL ESTATE by DANIEL WASCHKE

REFERENCE # 21885

BE PROUD
of your home
WWW.MALLORCAGOLD.COM

EMAIL US:
info@mallorcagold.com

PALMA - SON VIDA OFFICE

Camí de Son Rapinya, 40
07013 Palma de Mallorca
Tel. +34 971 790 701

PORT ANDRATX OFFICE

Carrer de sa Fàbrica, 12a
07157 Port Andratx
Tel. +34 971 329 800

SÓLLER OFFICE

Av. Cristòfol Colom, 2
07100 Sóller
Tel. +34 971 638 785



UND PLOTZLICH WAR KRISE

UND INSELN WIE
MALLORCA UND SYLT
WAREN NICHT MEHR
ERREICHBAR



von DAGMAR HAAS-PILWAT

REBECCA GABLÉ, die Bestsellerautorin aus Mönchengladbach, die inzwischen zwölf Mittelmeerromane geschrieben hat und von einem Millionenpublikum gelesen wird, die vor 20 Jahren Mallorca entdeckt hat, vermisst ihre Insel sehr.

„Zu keiner Jahreszeit ist sie schöner als im Frühling. Lange Spaziergänge über die bunten Wiesen und leeren Strände habe ich immer besonders genossen. Und das allmähliche Erwachen der Hotels und Restaurants aus dem Winterschlaf hatte immer eine ganz besondere Atmosphäre, überall wurde gewerkelt und gepinselt, und eine freudige Erwartung der neuen Saison schien in der Luft zu liegen“, erzählt sie. Ihr macht auch die wirtschaftliche Zukunft so vieler Mallorquiner zu schaffen, „die durch das Wegbrechen des Tourismus ungewiss bis düster ist“. Die durch die Corona-Pandemie erzwungene Ruhe und Gleichförmigkeit der letzten Wochen hatten jedoch „einen eher positiven Effekt auf meine Kreativität, und ich habe mit der Arbeit an einem neuen Roman begonnen“, sagt sie. Spätestens im September hofft die Autorin in ihr Haus bei Santanyi zurückkehren zu können.

Sylt ist einer ihrer Sehnsuchtsorte. Die Insel sei ja nur ein Katzensprung vom Rhein entfernt“, sagt **JUDITH DOMMERMUTH**, Gründerin und kreativer Kopf der Marke Juvia, die auf Sylt mit ihrer Marke in vier Shops vertreten ist. Durch die Beschränkungen habe es sich einerseits fremd angefühlt, nicht so frei zu sein, wie wir es gewöhnt waren. „Aber ich glaube auch, dass man durch diese Auszeit alles wieder mehr zu schätzen weiß und speziell das Reisen nicht für selbstverständlich nimmt“, sagt sie. „Die Zeit des Lockdowns stellte uns Unternehmer vor unerwartete Aufgaben und Herausforderungen, mit denen wir vorher nie gerechnet hatten. Plötzlich musste man seine Business-Pläne komplett neu überdenken und anpassen, was mir aber auch

die Möglichkeit gegeben hat, mich noch konzentrierter mit meinem Unternehmen zu beschäftigen, als ich das in meinem bisherigen Alltag geschafft habe. Die Krise hat uns geholfen, vieles zu hinterfragen und neu zu durchdenken, so dass wir im Endeffekt auch viel gelernt haben. Privat hat Corona mich entschleunigt, denn ich war es gar nicht mehr gewohnt, länger zuhause zu sein.“ Dennoch hat Judith Dommermuth sich oft vorgestellt, wie schön es bei dem tollen Wetter gewesen wäre, den langen Strand entlangzulaufen oder mit dem Fahrrad über die Insel zu fahren und die Seeluft einzuatmen. Auf jeden Fall fährt sie in diesem Jahr noch nach Sylt. „Der erste Gang wird an den Strand sein, der zweite dann der zur Sansibar, wo ich eine Erdbeerbowle bestelle.“

Der Düsseldorfer Designer und Unternehmer, **THOMAS RATH**, hat Sehnsucht nach seiner zweiten Heimat Mallorca. Anfang Juli hat er eine Reise dorthin geplant, um sich nicht nur um Haus und Boot, sondern vor allem um den Store in Andratx zu kümmern, der über ein halbes Jahr geschlossen war. „Zeit, um das schöne Leben auf der Insel zu genießen, bleibt also nicht“, erzählt Rath. „Das Reisen hat mir zwar als Inspirationsquelle gefehlt, doch meine Kreativität hat unter der Krise nicht gelitten, da mein Team und ich uns genau auf die Bedürfnisse unserer Kunden konzentrieren“, betont er. Die Idee für die Sommer-Kollektion 2021 sei noch bei der letzten Reise zum Jahreswechsel in Marrakesch entstanden. „Da ich nun Deutschland für mich als Reiseland entdeckt habe, wird es vielleicht bald eine Thomas Rath Kollektion geben – inspiriert durch die eigene Heimat. Diese Krise macht uns allen bewusst wie sehr wir uns auf das Wesentliche besinnen müssen“, sagt er.

NICOLE ROSE, Marketing-Beraterin, lebt seit 18 Jahren auf der Baleareninsel, kennt nahezu jeden Weg im Tramuntana-Gebirge und begleitet geführte Touren in die Berge. Wie fühlt sich eine Insel ohne Touristen an? „Ich lebe ja in Puerto de Andratx, wo es nicht die „typischen“ Touristen gibt, und zu meinem Erstaunen herrscht seit Öffnung der Restau-

rants und Bars wieder ein reges Leben. Fast jede Kneipe an der Promenade hat geöffnet, man trifft sich wie früher zum Gläschen Wein und Musik bei Mitj & Mitj oder in Tim's Bar. Im Moment fühlt man sich auf der Insel auch sehr sicher, es gibt kaum Neuansteckungen“, berichtet sie.

„Ich sage immer, das ist derzeit wie Mallorca in den 60ern“, so Rose. „Die Touristen, die im Juli kommen, sollten zu schätzen wissen, was sie nur diesen Sommer finden, viel Platz. Lediglich 25 Prozent der Hotels sind geöffnet, also kein Gedränge in den Häfen und Restaurants. Sehr hohes Gästenniveau. Eben Qualitätstourismus.“

Die sechs Wochen absolute Ausgangssperre hat sie als schlimmste Zeit überhaupt erlebt. Die Ruhe sei zwar spektakulär gewesen, aber auch beängstigend. Als Bewegungs-Junkie musste sie sich während der Ausgangssperre etwas einfallen lassen. So wurden die 17 Stufen in ihrem Haus zum Trainingsparcour. Drei Mal pro Woche ging es eine Stunde hoch und runter im Dauerlauf. „Ziemlich öde im Vergleich zu meiner Trail-Strecke, aber immerhin etwas.“

Als sie endlich wieder raus durften – anfangs nur mit Zeitbeschränkungen zwischen 6 und 10 Uhr morgens und 20 bis 23 Uhr abends – hat sie in der Früh ihre Laufschuhe angezogen und ab in die Natur. „Bis Punkt 10 Uhr draußen sein, auf Gipfeln stehen und einfach wieder frei sein. Das war ein wirklich bewegender Moment“, erzählt sie. Im Juli fliegt Nicole

für ein paar Tage endlich mal wieder heim nach Deutschland und freut sich auf ihre Eltern und Familienhund Carlos.

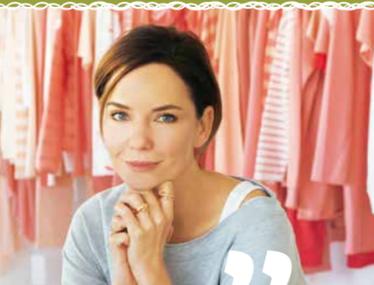
Sylt ist seit Kindheitstagen ihre Lieblingsinsel.

„Hier ist alles möglich. Sylt macht sychtig“, davon ist **REGINA STAHL** überzeugt. Die ehemalige Vogue-Redakteurin und Autorin („Zu Gast auf Sylt“ und „Vom Glück mit Pferden zu leben“ sind im Callwey Verlag erschienen) hat es sehr bedauert, beispielsweise an Ostern auf viele liebgewonnene Rituale verzichten zu müssen: auf den Eierlikör „Liebeleli“ von Johannes King, auf die Schokoeier von der Sylter Schokoladen-Manufaktur, auf den Spargel aus der Lüneburger Heide im „Gogärtchen“ und auf die als Osterhasen verkleideten Kampener Wirte. „Dafür bin ich dann Himmelfahrt mit dem ersten Direktflieger nach Sylt gedüst und habe mir eine Woche frischen Wind um die Nase wehen lassen.“ Gleich nach der Landung ist sie ins „Kaamp Meren“ gegangen und hat „wachsweichen“ Spargel bestellt. Regina Stahl freut sich auf einen ganz langen Sommer auf Sylt, „auf meine Hortensien im Garten, auf den Duft von Heckenrosen und Heidekraut, auf lange Spaziergänge am Meer, auf Steinbutt mit zerlassener Butter und Meerrettich, auf Hörnum Muscheln, auf Sylter Royal-Austern. Ich hoffe sehr, dass sich alle an die derzeit geltenden Regeln halten, denn es wäre ein Jammer, wenn die Insel wieder für Gäste gesperrt würde.“



Ich freue mich auf meine Hortensien im Garten, auf den Duft von Heckenrosen und Heidekraut, auf lange Spaziergänge am Meer, auf Steinbutt mit zerlassener Butter und Meerrettich, auf Hörnum Muscheln, auf Sylter Royal-Austern. Ich hoffe sehr, dass sich alle an die derzeit geltenden Regeln halten, denn es wäre ein Jammer, wenn die Insel wieder für Gäste gesperrt würde.“

REGINA STAHL



Aber ich glaube auch, dass man durch diese Auszeit alles wieder mehr zu schätzen weiß und speziell das Reisen nicht für selbstverständlich nimmt.“

JUDITH DOMMERMUTH



Diese Krise macht uns allen bewusst, wie sehr wir uns auf das Wesentliche besinnen müssen.“

THOMAS RATH



Bis Punkt 10 Uhr draußen sein, auf Gipfeln stehen und einfach wieder frei sein. Das war ein wirklich bewegender Moment.“

NICOLE ROSE

MIT EINEM KLICK ZUM LEBENSTRAUM:
www.neptunus-international.com



Ref. 6707499 · Bendinat



NEPTUNUS
International Real Estate

Kauf, Verkauf und Vermietung hochwertiger Immobilien auf Mallorca
Internationales Team mit Büro in Palma's Jaime III
Tel. +34 971 227 626 · info@neptunus-international.com

„HERZLICH WILLKOMMEN AUF SYLT!“

⤵ **MORITZ LUFT, Geschäftsführer der Sylt Marketing GmbH, wurde während des Corona-Lockdowns weit über die Grenzen der Insel Sylt hinaus als wichtige Stimme des Nordsee-Tourismus wahrgenommen. Für die Leserinnen und Leser von Mylands beschreibt er im Interview zum NRW-Ferienbeginn, wie sich Sylt auf die neue Situation vorbereitet hat und worauf sich Sylt-Gäste im Sommer 2020 einstellen müssen. ■**



von PETER LAMPRECHT

MYLANDS: Herr Luft, Himmelfahrt und Pfingsten liegen hinter Ihnen. Wie funktioniert nach diesem ersten Praxistests der Sylt-Aufenthalt unter Einhaltung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften?

MORITZ LUFT: Uns und unseren Gästen war und ist bewusst, dass es einen Sylt-Urlaub, wie ihn viele aus den vergangenen Jahren gewohnt sind, in diesem Sommer nicht geben kann. Gastronomie, Hotellerie und Handel können nur ein eingeschränktes Angebot liefern und müssen sich streng an die

aufgelegten Hygiene- und Schutzmaßnahmen halten. Das bedeutet für unsere Gäste unter anderem Abstand halten oder das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Einzelhandel. Außerdem sind spontane Besuche in Restaurants in diesem Jahr nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich und es wird dringend empfohlen, im Vorfeld, am besten sogar schon vor der Anreise, Restaurantbesuche zu planen und Tische zu reservieren.

Wie reagieren die Sylt-Gäste bisher auf die auferlegten Maßnahmen?

In der Regel halten sich alle an die Vorgaben, zeigen Verständnis und bringen die nötige Geduld auf, wenn es zum Beispiel beim Bäcker oder im Supermarkt mal etwas länger dauert. Grundsätzlich haben wir in den vergangenen Wochen die Erfahrung gemacht, dass unsere Gäste begeistert, ja sogar regelrecht erleichtert die Rückkehr auf ihre Lieblingsinsel erlebt haben. Das freut uns natürlich sehr und wir heißen jeden auf Sylt herzlich willkommen.

An diesem Wochenende beginnen die Ferien im größten deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen, das auch die meisten Sylt-Gäste stellt. Was erwarten Sylts Gastgeber von dieser Feriensaison?

Wir sehen erfreuliche Buchungszahlen, Sylt wird vom Trend zum Deutschland-Urlaub in diesem Jahr also offenbar profitieren. Damit aber alles in geordneten Bahnen abläuft setzt zum Beispiel der Insel Sylt Tourismus-Service sogenannte Abstands-Coaches ein, die auf der Westerländer Promenade auf die Einhaltung der Regeln hinweisen. Außerdem haben alle Gastronomen, Strandkorbvermieter, Dienstleister und Einzelhändler schon aus eigenem Interesse ein

waches Auge auf die notwendigen Abstands-, Masken- und Hygieneregeln.

Rechnen Sie noch mit zusätzlichen Lockerungen der Regeln?

Seit dem 8. Juni ist der Geschäftsschluss für die Gastronomie um eine Stunde von 22 auf 23 Uhr verlängert worden. Das erleichtert die Organisation von mehreren Belegungen in den Restaurants erheblich – eine gute Sache, weil ja nur die Hälfte der sonst üblichen Plätze zur Verfügung steht. Was für weitere Lockerungen es geben könnte kann ich zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht absehen.

Können denn auch trotz erfreulicher Buchungszahlen Kurzentschlossene in dieser Feriensaison noch freie Zimmer auf der Insel bekommen?

Ja, es sind noch Kapazitäten frei, auch für Kurzentschlossene. Auf dem Buchungsportal unserer offiziellen Seite www.sylt.de kann man mit nur wenigen Klicks eine passende Unterkunft finden. Und alle, die ihren Insel-Urlaub schon geplant haben, finden dort auch unseren „Corona-Knigge“ mit allen wichtigen Informationen und Regeln, die in diesem Jahr beachtet werden sollten.

Alle Großveranstaltungen sind im Sommer 2020 gestrichen. Wie sieht das Tagesprogramm für die Gäste in diesem Jahr aus?

Viele Sport- und Bildungsangebote können auch unter Corona-Regeln stattfinden. Das reicht von Yoga an der frischen Luft bis hin zu den beliebten Wattwanderungen. Außerdem sind alle Naturschönheiten unserer Insel erreichbar. Die öffentlichen Bäder und Saunen bleiben zwar geschlossen – aber 40 Kilometer Strand mit

endlos viel Nordsee davor sind doch ein Pfund, mit dem man wuchern kann.

Ihre Achillesferse war bisher die Verkehrsinfrastruktur, konkret die eingeschränkte Zahl von Bahnfahrten über den Hindenburgdamm. Gibt es da neue Entwicklungen, oder bietet sich weiterhin die Fähre von Röm oder der Flug ab Düsseldorf als einzige Alternative zu lästigen Wartezeiten?

Neu in diesem Jahr ist die direkte Zugverbindung Köln-Sylt-Köln mit dem Reisezug-Unternehmen Train4you, das Urlauber aus dem Rheinland, dem Ruhrgebiet und dem Münsterland ab dem 11. Juli jeweils samstags auf die Insel bringt. Außerdem gibt es, neben der Fähre von und nach Röm, ab dem 3. Juli auch die Personen-Fährverbindung von Cuxhaven nach Hörnum mit dem Katamaran MS Adler Cat, der für die Strecke lediglich zweieinhalb Stunden benötigt. Flüge werden ebenfalls wieder angeboten, Düsseldorf war sogar schon länger wieder am Start. Die Fluggäste aus NRW erleben auf Sylt sogar ein déjà vu: Zum Hygienekonzept unseres Flughafens gehören zwei Zelte, die eigens für die Abflugbereiche neu aufgestellt worden sind. So etwas gab es vor dem Terminalneubau ja auch in Düsseldorf.

Überall sorgen sich nach der langen Corona-Pause Einzelhändler, Gastronomen und Kleinunternehmer um ihre Zukunft. Wie sieht es damit auf Sylt aus?

Jetzt packt jeder erst einmal an und gibt sein Bestes. Wir sind froh, dass wir wieder Gäste auf der Insel empfangen dürfen und nehmen jeden Tag wie er kommt. Nach einem ersten Eindruck sieht es auf Sylt zwar eher besser aus als in etlichen Städten, richtig Bilanz ziehen können wir aber erst am Jahresende.



FOTO © SYLT MARKETING / HOLM LÖFFLER



FOTO © SMG / MICHAEL MAGULSKI

“
**WENN ABSTANDS- UND
HYGIENEREGELN
EINGEHALTEN WERDEN,
KÖNNEN WIR GEMEINSAM
MIT UNSEREN GÄSTEN
DIE HERAUSFORDERUNG
MEISTERN!”**

MORITZ LUFT
GESCHÄFTSFÜHRER
SYLT MARKETING GMBH



Leerer Strand auf Sylt im April
FOTO © SYLT MARKETING / HOLM LÖFFLER



LEIDENSCHAFT. GEMEINSAM. ERLEBEN.

Kultur und Lifestyle bei Porsche auf Sylt.

» Ein unvergessliches Markenerlebnis mit Nordsee-Flair: An der Keitumer Landstraße hat Porsche auf Sylt seine erzwungene Corona-Pause beendet. Der Sportwagenhersteller hat damit einen etwas anderen Sehnsuchtsort auf der Insel geschaffen und bietet Einblicke in die gesamte Markenwelt. Dazu gehört zuerst ein neues Showroom-Konzept. Die Gestalt des Gebäudes spiegelt ein außergewöhnliches Lebensgefühl wider: Die Stampfbetonfassade erinnert

an die Sylter Strände. Das darüberliegende Staffelschoss aus fotochromatischem Glas verkörpert die Weite der Nordseeinsel. Und die edle Einrichtung sowie die hochwertigen Materialien laden zum Verweilen ein. Als Gastgeber lädt Porsche auf Sylt Kunden und Fans der Marke Porsche ein und bietet den Gästen ein abwechslungsreiches Angebot. Mehr als 30.000 Besucher haben sich bisher begeistern lassen von der Markenwelt der Zuffenhausener, die Gleichgesinnte zum Verweilen einlädt.

- » Der neue Porsche Taycan am Hörnummer Hafen.
- » Trauminsel. Traumwagen. Entdecken Sie den Vermieterservice Porsche Drive.



» Porsche Drive: Mit dem vollelektrischen Porsche Taycan die Insel erkunden.

Ein Teil der insgesamt 500m² großen Fläche ist für wechselnde kuratierte Inszenierungen vorgesehen. Aktuell faszinieren dort die Bilder des Mode- und Starfotografen Peter Lindbergh. Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Porsche Sportwagen“ ist in 2018 ein gemeinsames Projekt von Porsche mit Peter Lindbergh entstanden. Lindbergh galt als einer der einflussreichsten Modelfotografen unserer Zeit. Er fotografierte - vorzugsweise in Schwarz-Weiß - viele international bekannte Models und Schauspieler. Peter Lindbergh starb 2019, aber seine Kunst lebt weiter. (Mebr zur Sonderausstellung siehe unten).

Mit dem Vermietangebot Porsche Drive können Insulaner und ihre Gäste die Lieblingsinsel auf die schönste Art und Weise erkunden. Aktuell wird erstmals der brandneue Taycan Turbo für elektrisch angetriebene Inselfahrten der besonderen Art angeboten - beispielsweise zum Tagestarif von 399,-EUR. Besonderes Extra für Porsche Drive Kunden: Als Porsche-Partner füllt das Hotel Fährhaus Sylt einen exquisiten Picknick-Korb zur Abfahrt. Weitere Informationen unter www.porsche-auf-sylt.de/drive. Der Verkauf von Fahrzeugen steht bei Porsche auf



Sylt nicht im Vordergrund. Interessierte Kunden können sich allerdings ihren Traumwagen vor Ort individuell konfigurieren. Bei einer konkreten Kaufabsicht übernimmt eines der deutschen Porsche Zentren am jeweiligen Heimatort die weitere Beratung und Betreuung. Leidenschaft. Gemeinsam. Erleben. Das ist das Motto von Porsche auf Sylt. Kunden und Fans der Marke sind herzlich dazu eingeladen, ihren ganz persönlichen Porsche-Moment mit anderen Fans unter dem Hashtag [#porscheaufsyltmoment](https://www.instagram.com/porscheaufsyltmoment) zu teilen.

SELFMADE-EVENTS

Porsche auf Sylt lädt zudem ein, das ganz eigene Event rund um die Welt sportlicher Boliden selbst zu gestalten. Die Markenrepräsentanz

bietet den idealen Rahmen für einmalige Momente. Ob entspannter Cocktailempfang auf der Dachterrasse oder geselliges BBQ im Innengarten, ob private Feier, Meetings oder Workshops - Porsche auf Sylt schnürt Ihnen stets das perfekte Paket für Ihren Anlass. Kooperationspartner verwöhnen Ihre Sinne mit kreativer Kulinarik und herzlichem Service.

PORSCHE AUF SYLT

Keitumer Landstraße 14
25980 Sylt / Westerland
Anfragen jederzeit per E-Mail an event@porsche-auf-sylt.de
oder per Telefon unter +49 4651 88658-0
www.porsche-auf-sylt.de

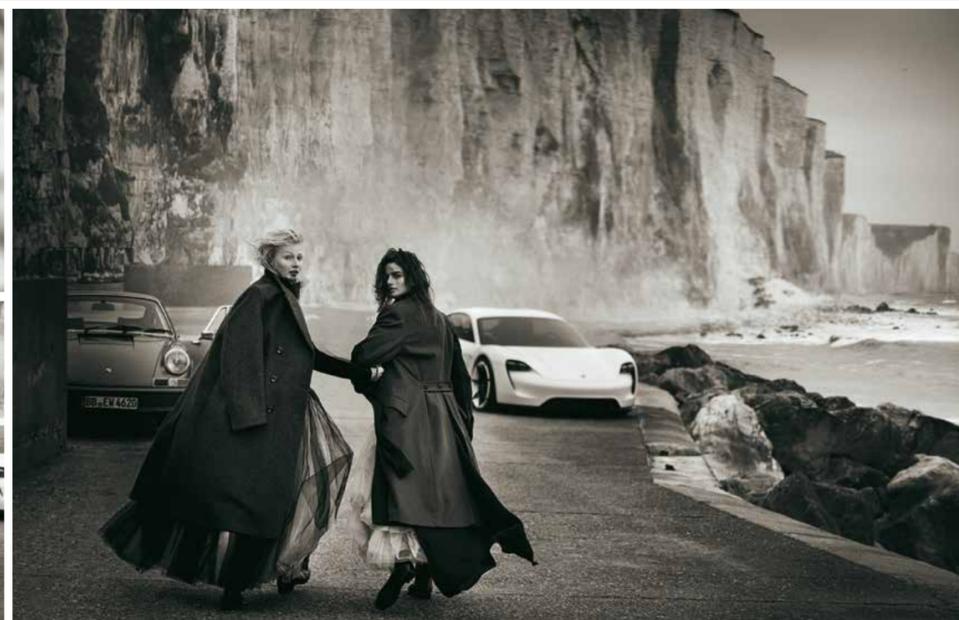
PETER LINDBERGH UND PORSCHE: EINE BESONDERE PARTNERSCHAFT

Im Mittelpunkt standen der „Mission E“, die Konzeptstudie des ersten vollelektrischen Sportwagens von Porsche, und ein historisches Modell der Sportwagen-Ikone 911. Doch

nicht nur die Motive machten das Shooting zu einem außergewöhnlichen Projekt: Die Bilderserie entstand im Rahmen des „Porsche Talent Projects“ - dieses hat Porsche ins Leben

gerufen, um Nachwuchskünstlern die Zusammenarbeit mit renommierten Größen der Szene zu ermöglichen. Skander Khlif, ein junger Künstler aus München, konnte das Shooting mit Peter

Lindbergh begleiten und dabei auch eigene Aufnahmen erstellen. Diese besondere Bilderserie sowie Behind-the-Scenes Aufnahmen des gemeinsamen Projekts sind bei Porsche auf Sylt ausgestellt.





Mallorcas Hoteliers
starten mit neuen Konzepten in die
» NEUE REALITÄT «

DER ERSTE TEST HAT AM 15. JUNI BEGONNEN, MIT DIESEM
WOCHENENDE UND DEN NRW-FERIEN STARTET VOLLENDTS
DIE ERSTE SAISON NACH DEM LOCKDOWN AUF DER
SEHNSUCHTSINSEL IM MITTELMEER

Das Bild spricht für Mallorcas Hoteliers und ihren festen Willen, den Kampf gegen das Virus nun doch noch mit Hilfe gründlichster Vorbereitung zu gewinnen: Zwei pechschwarze Teppiche vor der Rezeption machen den Unterschied im komfortablen Hotel Melia Palma Marina. Der erste ist getränkt mit Desinfektionsmitteln. So sollen Schuhsohlen und Kofferrollen neu eintreffender Gäste von Viren oder sonstigen Erregern befreit werden. Auf dem zweiten Teppich machen die Gäste erstmals Stopp, um einzuchecken. Auch hier wird nach Kräften desinfiziert. Danach gelten im exakt geplanten Hygienekonzept der spanischen Hotelgruppe die üblichen Abstandsregeln ■



von PETER LAMPRECHT

So schildern die Journalisten Johannes Krayer und Frank Feldmeier in der Mallorca-Zeitung ihre erste Testbegegnung mit den neuen Regeln bei Melia auf der Lieblingsinsel Mallorca. Seit nach dem 15. Juni die ersten deutschen Urlauber auf die Insel zurückgekehrt sind, haben Abstands- und Hygienemaßnahmen ähnlich wie diese überall den Ferientag strukturiert. Mallorca ist wieder eröffnet – mit Bedacht und mit einer zuvor selten so erlebten Gründlichkeit und Sorgfalt.

”
Wenn die Sicherheitsvorkehrungen greifen und die Urlauber bei Atemmasken sowie Sicherheitsabstand Eigenverantwortung demonstrieren, wird der Testlauf zu einem verheißungsvollen Vorgeschmack auf die neue Normalität.“

FRANK FELDMEIER
STELLVERTRETENDER CHEFREDAKTEUR
MALLORCA-ZEITUNG
FOTO © NELE BENDGENS



Typischer mallorquinischer Straßenmarkt
FOTO © NEME JIMENEZ / SHUTTERSTOCK.COM

Zum Frühstück in Melia Hotels wie auch in den Premierenhäusern von Riu, Iberostar oder Barcelo wird die Reservierung per Handy empfohlen, allerdings gibt es manchmal - wie im Testfall von Palma - auch eine eigens vorgesehene Theke, an der man sich morgens registrieren kann. Überall im Melia-Hotel warten Aufsteller mit QR-Codes, die sich per Mobiltelefon entschlüsseln lassen als Hinweisgeber für alles, was im Haus geplant und angeboten wird. Der Pool ist zunächst noch geschlossen, der Fitnessraum dagegen geöffnet. Und an Mallorcas Stränden darf wieder gechillt werden. Dass die Gäste die nötigen Sicherheitsabstände zwischen den Badetüchern einhalten, wird von wachsamen Ordnungshütern bäugt.

Kaum anderswo in Europa wurden die Einheimischen per Ausgangssperre so drastisch auf die eigenen vier Wände zurückverwiesen wie auf den Balearen, mehr als 200.000 Menschen auf Mallorca wurden im Sinne des Wortes brotlos. Aber ausge-rechnet die feurigen Südländer erwiesen sich als besonders diszipliniert. Sie und ihre Landsleute auf den Kanaren durften nun den Wind der Freiheit als erste wieder atmen, denn kaum sonst in Europa hat die Einhaltung der Corona-Regeln den Erreger so schnell und gründlich zurückgedrängt wie unter der Sonne Mallorcas oder Teneriffas.

TUI aus Hannover, der Welt größter Tourismuskonzern, hat gemeinsam mit den Mitbewerbern DER (Frankfurt/Köln) und Schauinsland (Duisburg) eine Sondervereinbarung mit der spanischen Regierung getroffen. Danach durften ab 15. Juni insgesamt

mehr als 10.000 Premierengäste vor der endgültigen Öffnung bereits Hotels auf den Balearen beziehen - auf Mallorca konzentriert auf Hotels in Palma und Alcudia.

Nun, zum Ferienstart in NRW, geht die Reise richtig los für alle, die das bereits wagen wollen. Fast das gesamte gastronomische und touristische Angebot Mallorcas kann nun wieder genutzt werden. Lediglich die Clubs bleiben noch geschlossen. Und ob die viel besungene „Feierkultur“ am berühmtesten „Ballermann“ jemals wieder in alter Form auflebt, wagt derzeit niemand vorherzusagen.

Sicher dagegen ist: Die ersten Kreuzfahrtriesen nähern sich im Juli wieder. Den Anfang macht die italienische MSC-Gruppe. Deutschland ist mit „Mein Schiff 2“ und „Mein Schiff Herz“ von TUI Cruises am Start, gefolgt von „MS Europa 2“ (Hapag-Lloyd). Für August ist dann „AIDAstella“ angesagt - und bis zum Jahresende haben insgesamt bereits 249 Kreuzfahrtschiffe ihre Ankerplätze gebucht.

Zum Neustart hat unser Medienpartner, die Mallorca-Zeitung, in der Ausgabe vom 11. Juni einen Kommentar ihres stellvertretenden Chefredakteurs Frank Feldmeier veröffentlicht. Sein Zwischen-Fazit pipfelt in den folgenden Sätzen:

„Die Touristen-Vorhut wird nun testen, wie viel Urlaub in Corona-Zeiten geht und wie sehr die Auflagen den Genuss und die Rentabilität einschränken. Weil dieser Testlauf im internationalen Schweinwerferlicht stattfindet, muss

allesklappen - und trotz der Hygiene-Auflagen Lust auf Urlaub machen. Denn sollte der Mallorca-Trip für manchen Teilnehmer in der Quarantäne oder gar im Krankenhaus enden, kann der Schuss auch nach hinten losgehen. Wenn dagegen die Sicherheitsvorkehrungen greifen und die Urlauber bei Atemmasken sowie Sicherheitsabstand Eigenverantwortung demonstrieren, wird der Testlauf zu einem verheißungsvollen Vorgeschmack auf die neue Normalität.“

Die Zeitung, für die Kommentator Feldmeier arbeitet, hat sich übrigens über alle Corona-Wochen als zuverlässigste und gründlichste Quelle für alle erwiesen, die sich von Deutschland aus für die Lage auf der Sehnsuchtsinsel interessieren. Chefredakteur Dr. Ciro Krasuthausen war deshalb u.a. per Videoübertragung zugeschaltet, als im ZDF bei Markus Lanz einmal die Rede auf Mallorca kam. Auch die Leser von MyILands können sich weiterhin täglich von der Arbeit der Mallorca-Zeitung informieren - über die MyILands-App oder unsere Homepage www.myilands.de erreichen Sie jederzeit die fortlaufend aktuellen Nachrichten aus Palma de Mallorca.

TUI Cruises schickt umgehend zwei Mitglieder seiner „Mein Schiff“-Flotte nach Palma



Menschenleer: Plaça Major in Palma
FOTO © ZIXIA / SHUTTERSTOCK.COM



THOMAS SCHNALKE
Vorsitzender Geschäftsführung
Flughafen Düsseldorf

Nordrhein-Westfalens Gateway DUS

STARTET IN DIE FERIE – MIT SICHERHEIT

NACH REKORDERGEBNISSEN 2019 SANKEN DIE FLUGBEWEGUNGEN AUF DEM GRÖSSTEN FLUGHAFEN DES LANDES IM LOCKDOWN AUF NUR NOCH FÜNF PROZENT – JETZT IST DER VORSICHTIGE NEUSTART EINGELEITET



VON PETER LAMPRECHT

Der 15. Juni, Montag vor 13 Tagen, wird der 2300 Köpfe starken Kernmannschaft am Düsseldorfer Flughafen (DUS) vermutlich dauerhaft in Erinnerung bleiben. An diesem Tag war die gähnende Corona-Leere auf dem Vorfeld von Nordrhein-Westfalens zuvor größtem und meistgenutztem Flughafen mit einem Schlag zu Ende. Wo sonst im Frühjahr rund 680 Flugbewegungen mit etwa 70.000 Passagieren am Tag zu bewältigen waren, blieben von diesen Werten bislang gerade noch fünf Prozent übrig.

Nun also die erste Phase des Neustarts in Richtung Ferienfliegerei. Eurowings und Tufly hoben ab dem 15. Juni in Richtung Balearen ab und folgten

damit einer Vereinbarung mit Spaniens Regierung. So wurde eingeleitet, was im Juli und August verstärkt fortgesetzt wird. Bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe vor zehn Tagen standen noch nicht alle Einzelheiten und Abflugdaten fest, nur so viel: Lauda wird nun zum Ferienbeginn spanische Ziele anfliegen. Es gibt ab Düsseldorf weitere Ferienflüge anderer Airlines zu den übrigen Zielen in der EU. Westerland auf Sylt hatte seine Eurowings-Verbindung schon früher zurück, nun folgt zum Ferienstart auch Condor als zusätzlicher Sylt-Anbieter ab Düsseldorf.

Die Pandemie hinterlässt gleichwohl eine tiefe Spur. Zur Eindämmung des wirtschaftlichen Schadens hatte die Flughafen Düsseldorf GmbH für alle 2300 Konzernmitarbeiter für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember Kurzarbeit beantragt. Berührt wurden die einzelnen Bereiche unterschiedlich, und Kurzarbeit kann überall beendet werden, wenn die neue Lage es zulässt. Auf alle Fälle hat die Konzernleitung allen, die von Kurzarbeit betroffen sind, eine Aufstockung Ihrer Bezüge auf 90 Prozent des vereinbarten Nettoeinkommens zugesichert. Auch die Eigentümer sind gefordert: Weil die Geschäfte so stark schrumpften, muss die Eigenkapitalbasis erhöht werden – Stadt Düsseldorf und Investorenkonsortium sind darüber im Gespräch.

Bisher spielte der Flughafen eine bedeutende Rolle als tragender Wirtschaftsfaktor im Rhein-Ruhr-Raum. Gerade im vergangenen Jahr wurde ein neuer Rekord bei den Passagierzahlen erreicht. Mehr

als 25 Millionen Menschen starteten und landeten in Düsseldorf. Die Betriebe am Flughafen bezogen 2019 Lieferungen und Leistungen von rund zwei Milliarden Euro. Die Bruttowertschöpfung betrug 3,4 Milliarden Euro, es flossen Steuern von jährlich 846,9 Millionen Euro. Und in der Region sind über 56.000 Arbeitsplätze direkt und indirekt an den Erfolg des Flughafens gekoppelt.

Um diese Position neu erringen zu können, wurden vor dem Neustart zuerst die Abstands- und Hygienekonzepte auf den aktuellen Stand gebracht. Denn Sicherheit vor dem nach wie vor nicht erforschten Virus ist die wichtigste Voraussetzung, um allmählich wieder normaleren Flugverkehr zu ermöglichen.

Passagiere finden zum Ferienbeginn gut sichtbare Hinweise auf den Bildschirmen im Terminal, es gibt deutliche Bodenmarkierungen und Piktogramme, natürlich auch zum vorgeschriebenen Mund-Nasenschutz in allen Innenbereichen. Die Sitze der Abfluggates werden mit deutlich mehr Abstand als gewohnt belegt, Boarding und Deboarding der Airlines werden so organisiert, dass die Passagierbusse weniger dicht belegt sind. Wo möglich, werden die Flugzeuge direkt an den Gates geparkt, um Wege zu verkürzen.

Schutzscheiben sichern im Terminal alle Arbeitsplätze mit Kundenkontakt, Handdesinfektion ist vielfach ermöglicht. Die Flughafenleitung bittet alle Passagiere, für An- und Abreisen längere Zeit als bisher üblich vorzusehen – und zu beachten, dass derzeit nur jeweils ein einziges Handgepäckstück beim Check-in zugelassen wird. Das erste Echo der Passagiere übrigens macht allen Beteiligten im Airport Hoffnung: Die Buchungszahlen für den Sommer steigen bereits.

Tourismus mit Zukunft

DIESER SOMMER WIRD EIN ANDERER UND DAMIT GEWISS AUCH DER URLAUB – DARIN SIND SICH ALLE TOURISMUSFORSCHER – UND EXPERTEN SICHERN. DOCH WOHNEN GEHT DIE REISE? KAUM EINER RECHNET WEGEN DER CORONAVIRUS-EPIDEMIE MIT EINEM DAUERHAFTEN DÄMPFER FÜR DIE REISELUST DER DEUTSCHEN.

VON DAGMAR HAAS-PILWAT



HARRY GATTERER
FOTO: WOLFF-STEINER



Viele Deutsche verbringen den Urlaub gerne in der Ferne. Selbst das Coronavirus wird die Reiselust nur kurzfristig bremsen,

sagt **MARTIN LOHMANN**, Tourismusforscher am Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (Kiel), Professor an der Leuphana Universität Lüneburg. Fliegen wird seiner Ansicht nach teurer, das Angebot auf lange Sicht nicht die bisherigen Dimensionen erreichen.



„Reisen ist mittlerweile ein Grundbedürfnis“, sagt der Professor für Tourismuswirtschaft, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility an der Ludwig-Maximilians-Universität München,

JÜRGEN SCHMUDE in einem Interview. „Bis komplett darauf verzichtet wird, muss schon noch viel passieren. Die Leute werden weiter reisen.“ Touristisches Verhalten sei oftmals nicht rational. „Touristen haben ein recht kurzes Gedächtnis“, betonte der Professor. Sollte sich die Covid19-Lage beruhigen, würden beliebte Ziele recht schnell wieder nachgefragt. Allerdings gäbe es beim Preis eine rote Linie, ab der viele Touristen bereit seien, ein vermeintliches Risiko zurückzustellen.

Werden wir jemals wieder zum alten Flug- und Verkehrssystem zurückkehren, zu jener tosenden Übermobilität, die die vergangenen zwei Jahrzehnte geprägt hatte? Wird alles so wie früher? „Wir glauben nicht“, meinen **HARRY GATTERER** und **MATTHIAS HORX** (Gründer des Zukunftsinstitutes). Statt stumpfer Wiederholung von Strand und Büffet werden – ihrer Meinung nach – andere Qualitäten gesucht, die nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Gerade weil wir uns beschränken müssen, entdecken wir die Vorzüge eines entschleunigten Konsums.



Krisen haben manchmal die Angewohnheit, latente Veränderungen zu beschleunigen, die schon vorher sichtbar waren, aber nicht voll zum Ausdruck kamen.

Sie ‚beamen‘ uns in eine neue Welt, die wir im Grunde längst erwartet und erträumt haben“, betont **HARRY GATTERER**, Zukunftsforscher und Geschäftsführer des Zukunftsinstitutes in Frankfurt. Die Tourismusindustrie zählt zu den Branchen, die weltweit am stärksten getroffen wurden. Nach der Krise werde die Industrie mit einem gestiegenen Sicherheits- und Vertrauensbedürfnis der Menschen zu kämpfen haben – so Gatterer. Die Zukunft des Tourismus wird demnach zur Qualitätsfrage, und die Parameter werden andere sein.



GABI ROMBERG
FOTO: PRIVATI

Fliegen muss einen angemessenen Preis bekommen, der die Umwelt und den Menschen im Blick hat, betont **GABI ROMBERG**, die in Mettmann mit ihrer TravelMarketing Romberg TMR GmbH internationale Reiseziele in den deutschsprachigen Märkten Deutschland, Österreich und Schweiz vertritt. Sie blickt ungeachtet aller Probleme zuversichtlich in die Zukunft: „Unsere Branche kann zu den Gewinnern gehören. Sobald es möglich ist, verreisen die Menschen. Und wenn jeder von uns ein bisschen auf Gewohntes verzichtet, meistern wir diese Krise. Ich wünsche mir, dass Reisen wieder zu etwas Besonderem werden, das man wertschätzt und entspricht genießt.“





Jetzt hoffen sie auf STARKE HERBSTFERIEN

SO STARTET DER FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK ZURÜCK IN DEN FERIENBEGINN – ABSTANDS- UND HYGIENEREGELN BLEIBEN VERPFLICHTEND, BELIEBTE ZIELE SIND WIEDER ERREICHBAR



von PETER LAMPRECHT

Münster/Osnabrück – Kleiner ist feiner? Für Andrés Heinemann, Leiter Marketing und Kommunikation des Flughafens Münster/Osnabrück (FMO), liegt diese Ansicht nahe seit das Corona-Virus die Herrschaft über die Realität der Flughafen-Welt übernommen hat.

„Wir haben es mit unserer weitläufigen Fläche und den gleichzeitig kurzen Wegen leichter als die ganz großen Mitbewerber bei der Umsetzung von Abstands- und Hygienevorschriften“, ist Hei-

FMO-Geschäftsführer Prof. Dr. Rainer Schwarz mit Mundschutz begutachtet die Hinweise an einem der Gates.



nemann überzeugt. Auch sind die Wartezeiten für Fluggäste kürzer, und Parkgebühren ab 29 Euro für acht Tage sind ebenfalls nicht zu verachten. Heinemann ergänzt: „Jetzt zu Beginn der Sommerferien ist hier alles bereit, um sicher und auch entspannt wieder zu einem Ferienflug zu starten. Noch vor vier Wochen hätte das kaum jemand zu träumen gewagt.“

Münster/Osnabrück verzeichnete 2019 rd. 38.000 Starts und Landungen und eine Million Fluggäste. Corona allerdings hat Große und Kleine gleich getroffen: überraschend und ohne wirkliche Vorwarnung. „Noch im Februar, bei einer Branchenkonferenz, hatte niemand das Virus im Fokus. Stattdessen sorgten sich alle um einen drohenden Kapazitätsmangel in der Sommersaison, also einen Mangel an Maschinen und Personal. Die Frage hat sich bekanntlich erledigt.“

Beim FMO begann die Kurzarbeit für 90 Prozent der 480 eigenen Mitarbeiter schon rückwirkend zum 1. März, als ultimativ letzte Linienmaschine landete am 23. März ein Jet mit rumänischen Erntehelfern. März, April und Mai schlugen mit jeweils einer Million Euro Minus zu Buche, der gleichen Summe, die der Carrier Lufthansa pro

Stunde verloren hat. Gemeinsam mit den drei regionalen Airports in Paderborn, Dortmund und Weeze konnte die FMO-Leitung die Aufnahme in den Rettungsschirm des Landes bei der Landesregierung durchsetzen.

Aktuell geht es in Münster, wie überall, um den behutsamen Neustart des Flugbetriebs. Und da hat man beim FMO gut vorgesorgt: Im Terminal gelten überall Abstandsgebot und Maskenpflicht, nur jeder zweite Check-in-Schalter ist in Betrieb, im Sicherheits- und Wartebereich ist alles ohne Begegnungsverkehr geordnet.

Als erste Fluglinie ging Lufthansa am 2. Juni wieder an den Start – mit dem regulären Flug nach München, täglich außer Samstag. Ab Juli wird wieder zweimal täglich geflogen. Auf dieser Strecke waren 2019 sogar 235.000 Fluggäste mit fünf täglichen Verbindungen unterwegs, die meisten in beiden Richtungen mit regionalen Zielen entweder in Bayern oder in Westfalen und Niedersachsen. Seit dem 8. Juni ist die niederländische AIS mit drei wöchentlichen Starts nach Stuttgart gefolgt.

Nun starten die Ferienflieger wieder: Mit Beginn der Sommerferien in NRW wollen Sun Express und Corendon wieder Richtung Antalya in der Türkei abheben. Bei Redaktionsschluss stand aber noch nicht fest, ob die Reisewarnung der Bundesregierung für die Türkei vor Ende August aufgehoben werden kann. Ab Anfang Juli nehmen Eurowings und Laudamotion Mallorca ins Visier. Corendon bringt Urlauber ebenfalls wieder auf die Kanaren und zu den griechischen Inseln.

„Wenn die Infektionszahlen im Sommer auf niedrigem Niveau bleiben und unsere ersten Fluggäste nach der langen Pause zufrieden zurückkehren, dann kann der Herbst für alle Beteiligten noch zu einer starken Saison werden“, hofft Airport-Sprecher Heinemann

Die 15 kommunalen Anteilseigner, an der Spitze die Stadt Münster (32 Prozent), der Kreis Steinfurt (30 Prozent) und die Stadt Osnabrück (17 Prozent), könnten dann aufatmen. Dies umso mehr, als ihr Flughafen in normalen Zeiten als Jobmotor für 2.900 Arbeitsplätze in der Region sorgt, ebenso für eine regionale Wertschöpfung von 184 Millionen Euro – und sogar für einen Überschuss an Steuereinnahmen von 32,5 Millionen Euro in den Gemeindekassen der 15 Anteilseigner.

ACH WIE GUT, DASS NIEMAND SIEHT ...

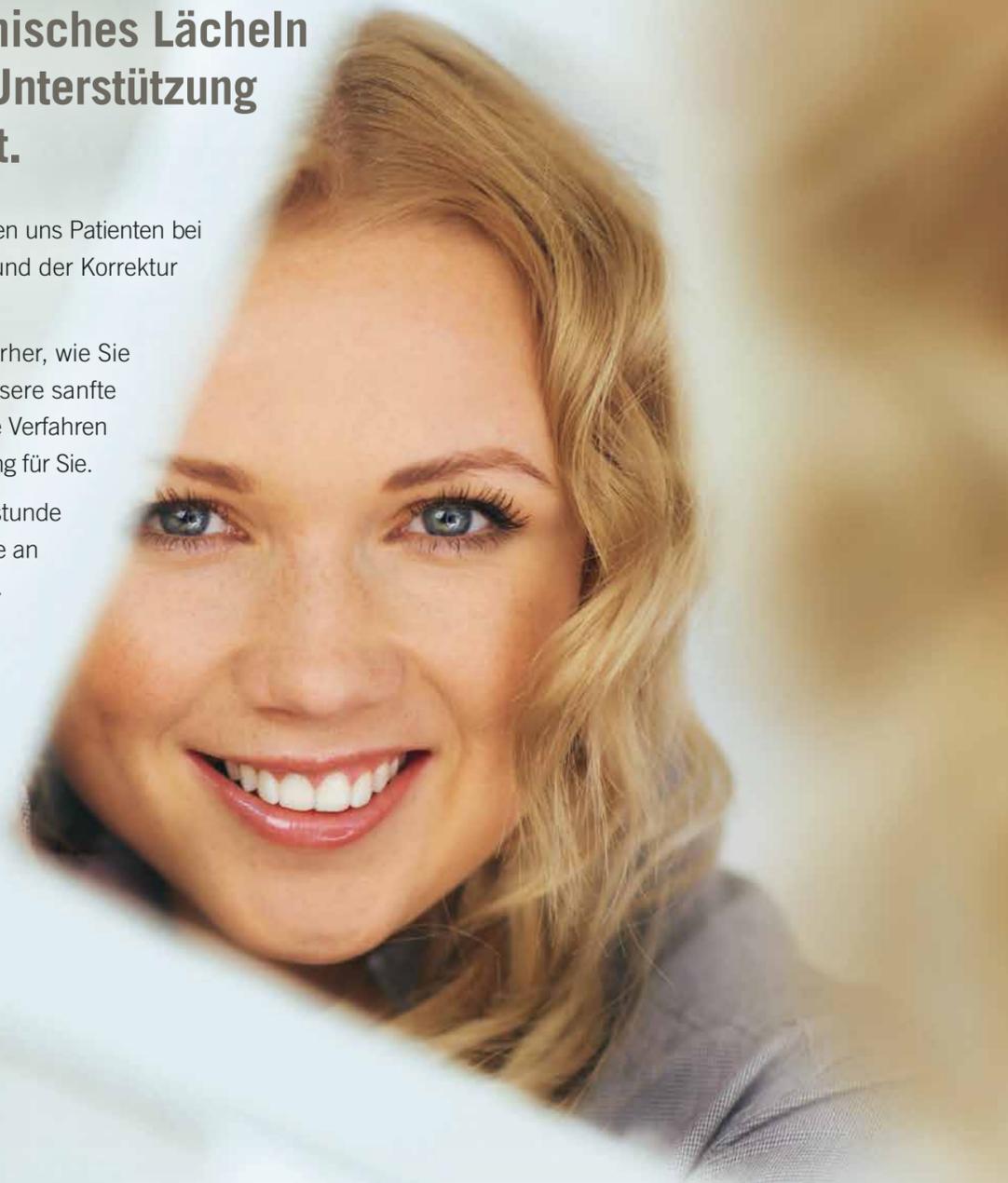
ob Ihr sympathisches Lächeln ein bisschen Unterstützung bekommen hat.

Seit über 20 Jahren vertrauen uns Patienten bei unsichtbarem Zahnersatz und der Korrektur von Fehlstellungen.

Wir zeigen Ihnen schon vorher, wie Sie später lächeln werden. Unsere sanfte Therapie verbindet erprobte Verfahren zu einer passgenauen Lösung für Sie.

In unserer Ästhetik-Sprechstunde hören wir uns Ihre Wünsche an und beraten Sie individuell.

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin!



Thierner Heermann Bochum
Wir fördern Ihr Lächeln!

Zahnärzte in Bochum MVZ Thierner Heermann GmbH
Dr. Jörn Thierner, MSc, MSc, MS (USA) – Spezialist Implantologie –
Dr. Jan Heermann · Dr. Simone Thierner
Günnigfelder Str. 25 · 44866 Bochum · 023 27/2 39 73 · praxis@thierner.com



Team, Therapien & Patientenservice:
www.thierner.com

Zum 4. Mal in Folge:
Unsere Praxis wird empfohlen!





Fermentierte Kosmetik für sensible Haut

Isabell Hendrichs
Executive Vice President
Group Assortment &
Purchasing bei Douglas
FOTOS © DOUGLAS

ROHSTOFFE WIE JAPANISCHE APRIKOSE, GRÜNER TEE, ROSENBLÄTTER ODER BAMBUSSPROSSEN WERDEN FERMENTIERT UND ENTFALTEN SO IHRE KOMPLEXE, PFLEGENDE WIRKUNG.

Sie spürt auf der ganzen Welt Trends im Beautysektor auf, bewertet sie, kauft Marken und Sortimente für den Beauty-Händler Douglas ein. Als Geschäftsführerin verantwortet Isabell Hendrichs den deutschen und internationalen Einkauf und ist zuständig für die strategische Sortiments- und Konzeptentwicklung von Douglas, einem der führenden Multichannel Premium Kosmetik-Händler in Europa. Dabei geht es um mehr als nur neue Produkte: Schönheitsprodukte spiegeln den Zeitgeist, das Bedürfnis der Verbraucher wider.



von DAGMAR HAAS-PILWAT

Frau Hendrichs, was sind in Sachen Schönheit und Pflege die wichtigsten Trends 2020?
Dazu zählen: Ageless Beauty oder biologische Alterungsprozesse umgehen. Der Fokus verlagert sich vom Älterwerden hin zum langen Leben, wobei emotionale und mentale Gesundheit im Mittelpunkt stehen. Neue Kosmetikprodukte sichern das „soziale Überleben“, Pflegeprodukte, die auf natürlichen Inhaltsstoffen aus dem Labor basieren, da die Verbraucher immer stärker auf der Suche nach organischen und gleichzeitig nachhaltigen Produkten sind. Hyper-personalised – also der Trend zur Personalisierung.
Wieso gehören denn fermentierte Inhaltsstoffe zu den neuesten Beauty-Boostern? Bislang kennt man Fermentieren doch nur aus der Lebensmittel-Industrie.
Ja, das ist richtig. Fermentierte Lebensmittel werden seit Jahrhunderten in vielen Kulturen hergestellt, um Obst und Gemüse für den Winter haltbar zu machen, ohne dass wichtige Nährstoffe verloren werden. Fermentation

bedeutet die enzymatische Umwandlung organischer Stoffe und wird durch die Zugabe von bestimmten Bakterien-, Pilz- und weiteren Zellkulturen herbeigeführt. Häufig findet dieser Prozess unter Ausschluss von Sauerstoff statt und wird dann als Gärung bezeichnet. Ein weiterer Effekt: Durch die Fermentierung entstehen Mikroorganismen, die zusätzlich wertvolle Nährstoffe bilden und eine positive Wirkung auf unser Immunsystem haben.

Was passiert beim Prozess der Fermentierung und warum ist Gegorenes gut für die Haut?
Was durch den Verzehr von fermentierten Lebensmitteln von innen nach außen schön und gesund macht, soll auch andersherum funktionieren und auf die Haut übertragbar sein. Um eine möglichst hohe Konzentration der natürlichen Inhaltsstoffe zu erhalten und die Wirkung dieser zu intensivieren, werden Rosenblätter, Bambussprossen, weißer Ginseng und heilende Kräuter mit Bakterien versetzt und gegoren. Das Ergebnis? Laut Studien sollen fermentierte Kräuter dazu geführt haben, die Produktion der körpereigenen Hyaluronsäure in der Haut anzuregen, die wiederum beispielsweise Falten und der Alterung vorbeugt. Weiterhin sollen fermentierte Inhaltsstoffe die Pigmentbildung auf der Haut reduzieren und hemmen können.

Woher kommt dieser Trend?
Aus Japan und Korea. Dabei ist die Fermentation von Inhaltsstoffen an sich nichts Neues: Der Prozess ist seit Jahrhunderten bekannt und wurde ursprünglich dafür eingesetzt, Obst und Gemüse über den Winter haltbar zu machen.

Was sind die Vorteile gegenüber herkömmlichen Wirkstoffen?
Die fermentierten Schönmacher sind vor allem für Frauen mit einer sehr sensiblen und trockenen Haut geeignet, denn die Zutaten sind rein natürlich und die Zellfunktion der Haut wird bei der Fermentierung nachgeahmt und so unterstützt. Zudem werden herkömmliche Pflegeprodukte häufig unter dem Einfluss von sehr hohen Temperaturen hergestellt. Diese Hitze kann die Wirkung der natürlichen Stoffe mindern und sie negativ beeinträchtigen. Unsere Marke one.two.free! ist hier die ideale Antwort.

Was tut sich auf dem Markt der sogenannten Inner Beauty?
Produkte, die Hanf oder Hanfsamenöl enthalten, gibt es schon etwas länger. Allerdings im Zusammenhang mit Schönheit von innen sind sie neu.



Durch die Fermentierung entstehen Mikroorganismen, die zusätzlich wertvolle Nährstoffe bilden und eine positive Wirkung auf unser Immunsystem haben."

ISABELL HENDRICHS

Was verbirgt sich hinter der Marke Tomorrowlabs?
Das Biotechnologieunternehmen Tomorrowlabs überträgt wissenschaftliche Erkenntnisse in innovative Kosmetikprodukte. Für die Entdeckung des HIF-Regenerationssignals in unseren Zellen wurden drei internationale Spitzenforscher mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet. Dieser vielversprechende Ansatz aus der Grundlagenforschung zeigt neue Möglichkeiten auf. Inspiriert durch HIF, hat Tomorrowlabs seine zellfokussierte HSF-Wirkstofftechnologie entwickelt. So entstehen innovative Anti-Aging-Produkte gegen sichtbare Zeichen der Hautalterung. Für Haarprodukte speziell bei erblich bedingtem Haarausfall kombiniert Tomorrowlabs die HSF-Technologie außerdem mit einer etablierten Wirkstoffkombination auf Basis pflanzlicher Moleküle sowie Zink und Glycin.

Welche Produkte sind in den Parfümerien und im Online-Handel seit Ausbruch von Covid-19 am meisten gefragt?
Die Verbrauchernachfrage hat sich Richtung der Pflegeprodukte, also Skincare und Bodycare verschoben. Verstärkt wurden Marken gekauft, in die die Kundin Vertrauen hat. Zudem wird die spürbare Tendenz, dass durch das Arbeiten im Homeoffice weniger Make-up verwendet wird, in den nächsten Monaten noch anhalten. Begehrt sind natürlich Handcremes und Desinfektionsmittel – diese werden weiter unsere Begleiter sein.

Haben Sie persönliche Lieblingspflegelinien?
Das lässt sich schwer sagen, da ich jeden Tag neue Produkte und Konzepte testen darf.

Ohne welches Kosmetikprodukt gehen Sie nicht aus dem Haus?
Nie ohne Desinfektionsgel, Handcreme und meinen Lippenstift. Denn trotz Gesichtsmaske gehört dieser für mich immer dazu.

Ihr Tipp für ein Eyecatcher-Make up?
Für den schnellen Glow - gerade wenn „Frau“ mal nicht so viel Schlaf bekommen hat - sind ein guter Concealer und ein schönes Highlighter Produkt/Puder Gold wert.



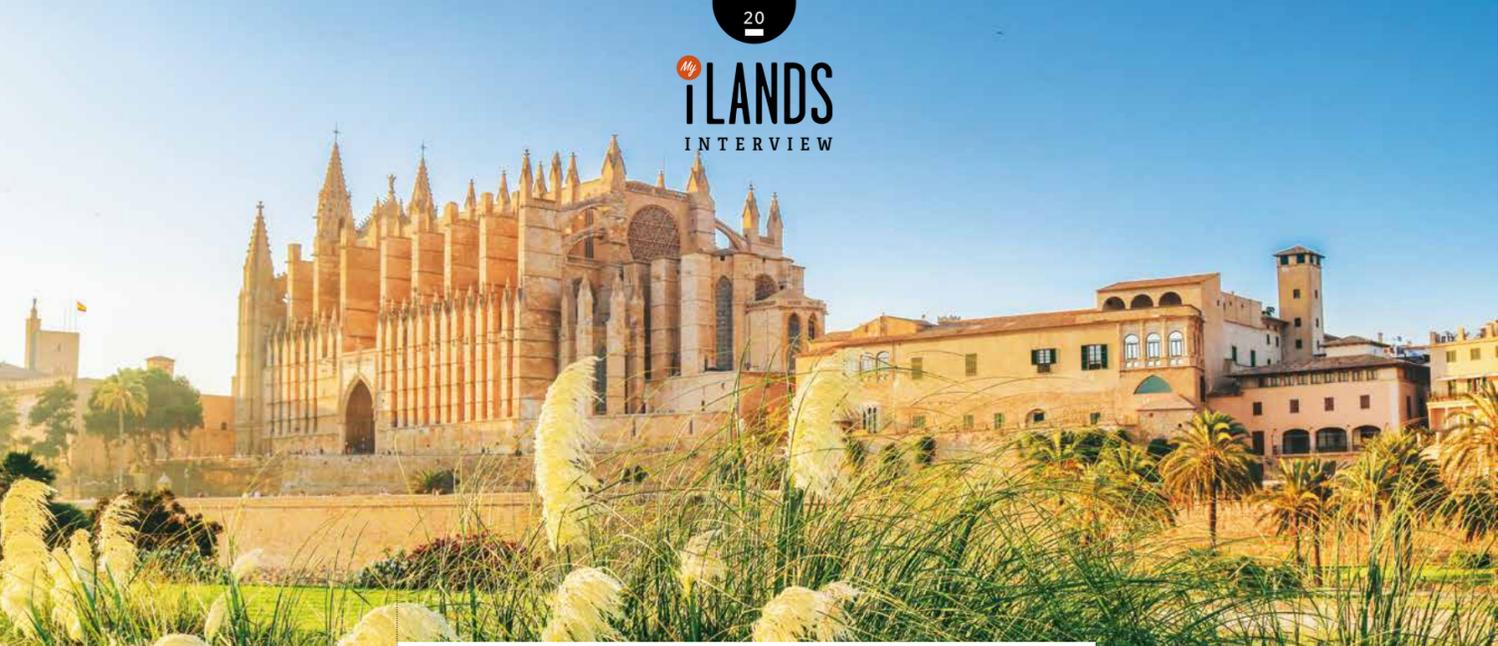
Das deutsche Start-up VAAAY mischt den Cannabis-Wirkstoff CBD in Öle, Cremes, Sprays und Kapseln.



Haarpflege, Serum und Gesichtsscreme der Marke Tomorrow Labs.



Pflegeserie one.two.free!



Palma Kathedrale
FOTO © PIXABAY

Isabell Hendrichs und ihre Lieblingsorte auf Mallorca



VON DAGMAR HAAS-PILWAT

Sie ist eine Expertin in Sachen Beauty und Multichannel-Handel. Seit ihren Karriere-Anfängen ist Isabell Hendrichs der Kosmetik- und Parfum-Branche treu geblieben. Bevor sie 2019 als Geschäftsführerin in das Düsseldorfer Headquarter von Douglas wechselte, führte sie beim Teleshopping-Sender QVC als Einkaufs-Direktorin den Gesamtbereich Beauty & Health in Deutschland und war für die internationale Konzept- und Projektentwicklung von Marken und deren Vertriebsstrategie zuständig. Hendrichs lebt in der Landeshauptstadt und hat ein Faible für Mallorca.

Wann haben Sie Mallorca für sich entdeckt?

Das Entdecken dieser Insel und ihrer Vorzüge ist tatsächlich schon viele Jahre her.

Was macht den Reiz der Insel aus?

Die Vielfältigkeit der Insel, das Klima und die traumhaften Sonnenuntergänge haben mich so in den Bann gezogen, dass ich seit 2014 dort auch mein zweites zu Hause habe. Gerade die Möglichkeit, das ganze Jahr über Sport im Freien treiben zu können, erholt und entspannt mich sehr.



FOTO © PIXABAY

Alte Häuser in Palmas Gassen.

Wie oft im Jahr sind Sie dort?

So häufig es geht – leider zur Zeit etwas zu wenig, bedingt durch die Pandemie. Zum Glück dürfen Eigenheimbesitzer ja nun im Juni wieder einreisen.

Haben Sie erklärte Lieblingsorte, Badebuchten und Wanderrouten?

Ja ich liebe den gesamten Südwesten und die Serra de Tramuntana, Port Andratx, den kleine Ort Sant Elm – aber auch die Wanderrouten nach Deia sowie die Konzerte im Son Marroig. Außerdem bin ich jedes Mal wieder von Palma fasziniert und bummle gerne durch die Gassen der Stadt.

Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Restaurants, die Sie immer wieder besuchen.

Ein Lieblingsrestaurant ist sehr schwierig, da ich vom kleinen Chiringuito in unserer Hausbucht bis zum Restaurant im Cap Rocat sehr die Abwechslung genieße, die diese Insel zu bieten hat.



”

Gerade die Möglichkeit, das ganze Jahr über Sport im Freien treiben zu können, erholt und entspannt mich sehr.”

ISABELL HENDRICHS

Executive Vice President Group Assortment & Purchasing bei Douglas
FOTO © DOUGLAS

Sonnenuntergang am Meer
FOTO © PRIVAT



Warum Sie bei uns in den besten Händen sind?

WEIL WIR MEHR SIND.



Dr. Abramowski, M. Sc.

Dr. Gerckens, M. Sc.

Dr. Langer, M. Sc.

Dr. Günther, Oralchirurg

Über
2.000
erfolgreich versorgte
Zahnimplantate
pro Jahr!



**DENTALZENTRUM
ESSEN**

Wir haben uns vergrößert: Neben Praxis und Zahnklinik betreiben wir ein Dentallabor, das DVT-Zentrum, ein Fortbildungsinstitut und zukünftig auch einen eigenen Dentalshop. Damit unsere Patient*innen rundum versorgt sind.

dentalzentrum-essen.de

DAS fera IN PALMA

VOM GEHEIMTIPP
ZUM HOTSPOT FÜR GOURMETS



VON TORSTEN STIEGEMANN

FOTOS © FERA



Der Hausherr und Master Chef
Simon Petutschnik

Das moderne Interieur, gestaltet von
Sheela Levy



Nein, ein Geheimtipp ist das Fera schon längst nicht mehr! Mit allen Sinnen genießen, sich fallen und verführen lassen – dafür wird das Spitzenrestaurant im Herzen von Palma geliebt und natürlich nun auch wieder besucht. Hinter der rummeligen Einkaufsmeile Jaime III liegt das Restaurant in einem denkmalgeschützten Gebäude. Im Obergeschoss hat er älteste und angesehenste Wirtschaftsclub Mallorcas seinen Sitz. Wenn man durch die Glastür ins Lokal schreitet, fühlt man sich zunächst wie in einer liebevoll eingerichteten Galerie.

Zeitgenössische Werke, Gemälde, Fotografien und Skulpturen von Künstlern wie Toni Garau, Naja Utzon und Toni Petraza beeindruckend. Sie strahlen Ruhe aus, sind einladend, alles ist aufeinander abgestimmt. Dafür, dass das so perfekt geworden ist, haben Sheela und Ivan Levy gesorgt. Sheela ist Innenarchitektin und hat es perfekt verstanden, Kunst, Architektur und Genuss

zu einer Wohlfühlatmosphäre verschmelzen zu lassen. Mit dem Österreicher Simon Petutschnik am Herd konnte der Schweizer Hausherr Ivan Levy sein gastronomisches Konzept verwirklichen. Petutschnik verwöhnt seine Gäste schon seit Jahren auf höchstem Niveau. Im Zwei-Sterne-Restaurant Miramar an der Costa Brava hat er zusammen mit Sternekoch Paco Perez in einem der wohl besten spanischen Restaurants gekocht. Auf Mallorca führte Petutschnik das Restaurant Quadrat, das im Hotel Sant Francesc beheimatet ist, innerhalb eines Jahres als Küchenchef an die Spitze der Restaurantwelt in Palma.

Im Fera hat sich Simon über die Grenzen der klassischen mediterranen Küche hinweg gesetzt. Er kombiniert die mediterrane mit der asiatischen Küche. Regionale Produkte werden, wie Simon es ausdrückt, mit der Seele Asiens abgeschmeckt – und das bei jedem Gericht aufs Neue. Es entstehen Geschmacksexplosionen, auf die man nicht gefasst ist. Die Garpunkte wurden bei unserem Besuch wieder einmal perfekt getroffen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man sich eher für die deftige Fleischkreation oder für die leichteren Fischgerichte entscheidet.

Der sehr freundliche und aufmerksame Service begleitete uns zum Tisch. Der Gasträum ist in sehr warmen Tönen gehalten, Kunst wohin man schaut, ohne dass es vom eigentlichen Genuss des Abends ablenkt. Innerhalb kürzester Zeit stellten sich unsere



Licht, leicht und von Kunst inspiriert - der Zugang zum Fera

Servicebegleiter des Abend vor, erklärten uns die Karte und die verschiedenen Möglichkeiten. Der aufmerksame und sehr gut ausgebildete Sommelier empfahl uns als Aperitiv den hervorragenden Cava Alta Allela, Brut Nature. Wir entschieden uns für das Sieben-Gänge-Menü ART.

Daraus wurden sieben unvergessliche Erlebnis-Gänge. Das Simmentaler Steak Tatar war mit Nori-Algen, Oliven und Trüffel angerichtet und wurde gefolgt von Blauflossenthunfisch mit Forellen-Kaviar, Accardo und Algenbrot. Die Foie Gras mit Ponzu (köstliche Kombination aus Sojasoße mit dem Aroma von Zitrusfrüchten), Birne und Haselnuss – einfach ein Geschmacksaufreger.

Alles war perfekt mediterran angerichtet, hier ein kleiner Olivenzweig, dort eine Kiefernnadel. Alle Portionen waren angemessen gut portioniert – so blieben noch genügend Kapazitäten, um sich auf den nächsten Gang zu freuen.

Canelloni, gefüllt mit Landhuhn, Shiitake und Trüffel, gefolgt vom Wolfsbarsch mit Sellerie und Fenchel. Bei der Weinbegleitung ver-

trauten wir natürlich erneut dem Sommelier. Aus über 190 Positionen wählte er perfekt zu den Gängen die verschiedenen Weiß- und Rotweine aus: Hier ein Malvasia, dort ein Tinto Fino aus der Ribera del Duero zum Fleisch. Zum Dessert gab es verschiedene Schokoladen mit sauer-aromatischen Yuzu, Dulce de leche Kakao kunstvoll angerichtet – ein Hochgenuss.

Das gesamte Menü kostete nur 69 € – kaum nötig anzumerken, dass dies ein unglaublich günstiges Preis-Leistungsverhältnis widerspiegelt. Eine gute Küche braucht Qualitätsprodukte, Kreativität und die Liebe zum Kochen, dazu großen Respekt für den Gast – all das wird im Fera perfekt angeboten.

Im Anschluss daran sollte man auf jeden Fall dem Barkeeper im Fera einen Besuch abstatten. Die geschmackvollen, ausgewogenen Cocktails kann man direkt an der Bar oder im wunderschönen Garten/Innenhof genießen. Bei gutem Wetter steht der Garten selbstverständlich auch zum Lunch zur Verfügung.

Der Guide Michelin legt bei seinen Bewertungen den Akzent auf die gleichbleibende Qualität und Frische der Zutaten, deren fachgerechte Zubereitung und die Harmonie der geschmacklichen Verbindung. Wenn man dazu auch noch das Ambiente und den Service des Fera abwägt, kann es nur eine Frage der Zeit sein wann der erste Stern diese Leistung honoriert.

Fera Restaurant & Bar
Carrer de la Concepció, 4
Palma de Mallorca, 07012
T. +34 971 595 301
reservations@ferapalma.com
www.ferapalma.com



Verlockend - der Fera-Garten, nutzbar als Freiluft-Restaurant oder als Platz für den Cocktail

Zeitgenössische Kunst begleitet die Menufolge



SOMMER LIEBLINGE

von DAGMAR HAAS-PILWAT

DASS SCHÖNSTE AM SOMMER? DAS LEBEN WIRD LEICHTER. DIE SONNE WÄRMT, DIE LUFT IST MILD, DIE TEMPERATUREN STEIGEN UND DIE LAUNE GLEICH MIT. DAS WIR UNS LEICHTER FÜHLEN, IST NICHT NUR EINE FRAGE VON WETTER UND GEMÜT: UNSERE GARDEROBE ATMET AUF. SO WIE WIR.

NICHTS SPRICHT MEHR VON NEUANFANG ALS EIN WEISSES KLEID. DIE BOTSCHAFT PASSTE SCHON IMMER ZUM MOMENT, IN DEM DER SOMMER KOMMT. ABER AUCH POWER PINK, LÄSSIGES BLAU, MODERNES ORANGE, LUFTIGES PASTELL UND COOLES SCHWARZ SIND DIE TÖNE FÜR HEISSE TEMPERATUREN.



Kleider

Kein Sommer ohne Midi-Kleider - ob leger zu Sneakern oder elegant zu hohen Sandalen - es ist der ideale Begleiter tagsüber und abends. Blumendrucke sind ebenso ein Thema wie Retro-Prints, die auf den ersten Blick an Omas alte Tapete erinnern. Polka-Dots legen im wahrsten Sinn des Wortes eine Punktlandung hin.



Sommer, Sonne, Sandale

Die Leichtigkeit des Seins fängt schon an den Füßen an: Die Sandale ist der älteste, einfachste und raffinierteste Schuh der Welt.



Sunny side up!

Sie schützt uns ab, macht uns cooler und unsere Sicht auf die Dinge manchmal sogar rosarot. Durch welche Gläser blicken wir in dieser Saison? Gerne schwarz, nicht zu groß, zu klein oder besonders auffällig. Ein Modell, das dem Outfit den Vortritt lassen kann.

© KONSTANTIN STARCKE

© FASHIONETTE

© FASHIONETTE

© MYKITA

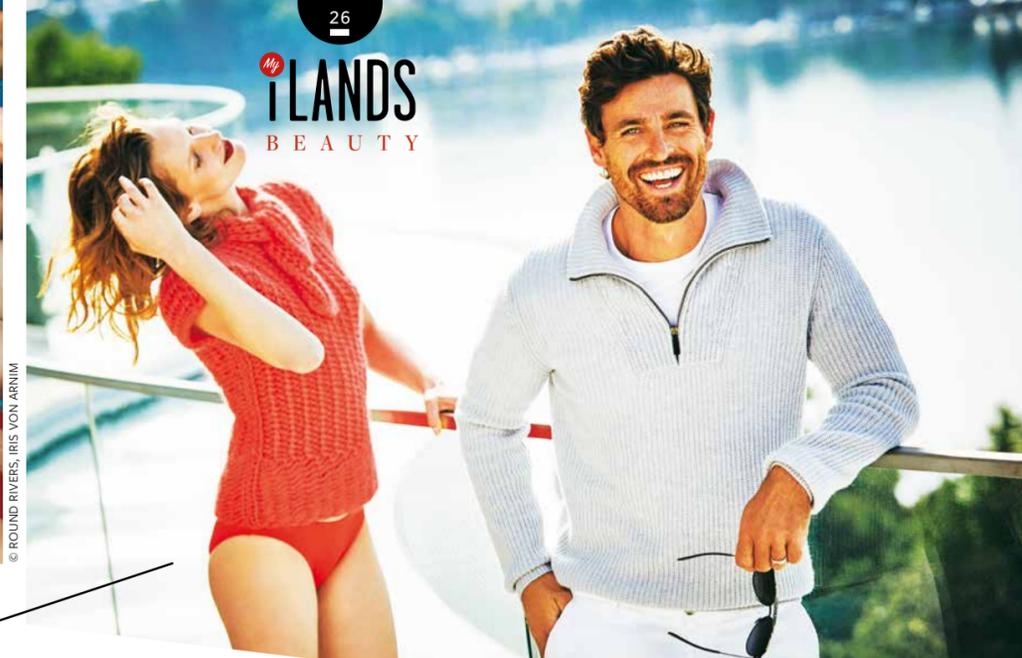


© JUVIA



© STEFFEN SCHRAUT

© FASHIONETTE



© ROUND RIVERS, IRIS VON ARNIM

Für Sonnenanbeterinnen und Badenixen
Der Rohstoff für die Round-Rivers-Bademode kommt aus dem Wasser, und mit dem fertigen Produkt steigt die Trägerin wieder ins Wasser. Die Badeanzüge und Bikinis sind aus recycelten PET-Flasche hergestellt, die der Schweizer Architekt Peter Hornung aus dem Fluß Limmat in Zürich fischt.



© LANCÔME

Sommerboten
Augen sind die neuen Lippen – seitdem Schutzmasken das halbe Gesicht verdecken. Weil wir einander vermutlich noch eine Weile tiefer in die Augen schauen müssen, als wir es gewohnt sind, kommt die Mascara Hypnôse groß raus.



So duftet der Sommer
Blumig, frisch, pudrig und feminin sollen sie sein. Die Parfums sollen einen Hauch von Sonnenuntergang, Meer und Wärme versprühen.



Sonnenklar
Auch, wenn wir sie lieben, wir müssen uns vor der Sonne schützen. Schutzschirm: Nie an Sonnencreme sparen, mittags in den Schatten umziehen und regelmäßig nachcremen. Glüht die Haut abends trotzdem, helfen beruhigende After-Sun-Lotionen und kalte Umschläge mit Milch (Milchsäurebakterien wirken entzündungshemmend).



© CAUDALIE



© FAIRBOY

Outdoor ist das neue Indoor
Gut geschützt mit großen Sonnenschirmen.



© KÄRTELL

LED-Leuchte für lauschige Abende.



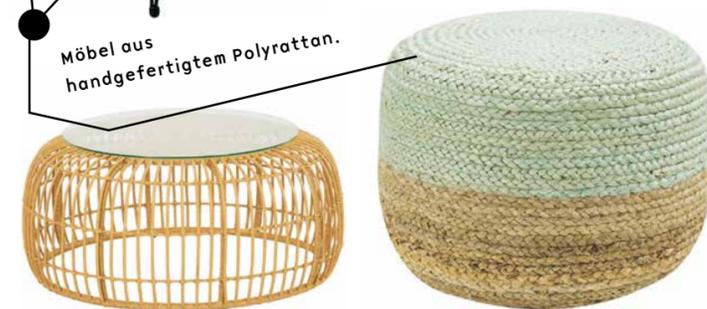
© WESTWING COLLECTION

Möbel aus handgefertigtem Polyrattan.



© BEACH CLASS

Perfekt für den Strand sind die Beach Glasses – elegant, praktisch und umweltfreundlich.



Die besten Küchen verdienen Seeblick



Phoenixseestraße 14 in Dortmund · 0231 286 988 44 · phoenixsee.bulthaup.de

Am Phoenixsee haben wir auf 240 Quadratmetern einen einzigartigen Lebensraum Küche verwirklicht und laden Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen. Außerdem freuen wir uns, Sie auch weiterhin in unserem Partnershowroom im Herzen von Münster - bulthaup am Tibusplatz - willkommen zu heißen.

Facebook: @bulthaupdortmund Instagram: @bulthaupdortmund

bulthaup
am Phoenixsee



Die bezaubernde VILLA WESCO in Santa Maria del Camí



Möbelstücke und Deko von Gloster, Wesco, Talenti und Despots.



WIR SIND WIEDER AN BORD!

Willkommen in der Villa Wesco Mallorca

Eigentlich beginnt das fünfte Jahr gerade jetzt erst noch einmal richtig: Seit bereits fünf Jahren hat sich die Villa Wesco in Santa Maria del Camí als „das“ Lifestyle-Einrichtungshaus auf Mallorca mit individuellem Einrichtungsservice etabliert.

» In der kultivierten Villen-Umgebung erwartet die Besucher nach der Corona-Zwangspause nun wieder eine der exklusivsten Shopping-Locations auf den Balearen. Das Angebot reicht von hochwertigen In- und Outdoormöbeln über geschmackvolle Deko-Accessoires für den Innen- und Aussenbereich und Küchenaccessoires der deutschen Kult-Marke Wesco bis hin zu hochwertigen Outdoorküchen, die nach Kundenwunsch gefertigt werden.

Die Villa Wesco ist in einem renovierten historischen Herrenhaus untergebracht. Im angrenzenden malerischen Garten samt Terrasse und Pool

befindet sich die umfangreiche Ausstellung an Outdoormöbeln und liebevoll ausgesuchten Dekoaccessoires.

Exklusive Marken

Im Hauptgebäude und im angrenzenden Herrenhaus werden in ansprechendem Ambiente Indoormöbel wie Esstische und Stühle, Sofa-Garnituren, Beistellmöbel, Wanddekorationen und Keramik sowie Kissen und Teppiche exklusiver Marken - darunter **Lambert**, **Dôme Deco**, **pad**, **Kaheku** und **Scapa Home** - präsentiert. Ausserdem gibt es im Hauptgebäude die bekannten Küchenaccessoires und Abfallsammler von **WESCO**, der im Sauer-

land heimischen deutschen Mutterfirma der Villa Wesco, sowie Elektrokleingeräte von **SMEG**.

Im Aussenbereich findet der Kunde alles, was das Leben draussen angenehmer macht: Lounge-Garnituren, Sonnenschirme, Sonnenliegen, Sunbeds, Sitzgruppen, Esstische und Stühle sowie ausgesuchte Keramiken, Essgeschirre und Glas. Marken wie **Glatz**, **Stern**, **Gloster**, **Tuuci**, **Limited Edition** und **bmbtaly** garantieren auch hier eine exklusive Produktauswahl.

Individuelle Einrichtungsberatung

Sie möchten Ihre wertvolle Zeit auf der Sehnachtsinsel im Mittelmeer nun wieder in vollen Zügen genießen? Dann ist der Einrichtungsservice der Villa Wesco für Sie genau das, was Sie suchen. Das kompetente Team um Villa-Chefin Ana Lado richtet in Absprache mit Ihnen Ihre Finca oder Ihr Apartment neu ein oder verleiht Ihrem Domizil mit individueller Deko ein völlig neues Erschei-

nungsbild. Das Villa Wesco-Team nimmt Ihnen lästige Arbeiten und Fahrten ab, so dass Sie Ihren Mallorca-Aufenthalt störungsfrei genießen können, während wir Ihr Insel-Heim noch schöner machen.

Individuelle Outdoorküchen

Neu im Angebot sind bei Villa Wesco die individuell planbaren Outdoorküchen. Die modular aufgebauten Systeme lassen sich für jede Terrasse und jeden Garten individuell anpassen.

Die **Premium Outdoorküchen** werden aus hochwertigen Materialien gefertigt und mit Kompakt- oder Keramikplatten nach Kundenwunsch verkleidet.

Neu im Angebot sind die **Alumobil Outdoorküchen** aus wetterfestem Aluminium: 7 mobile Küchenmodule, die variabel zusammengestellt werden können. Beide Serien werden in Deutschland hergestellt und sind mit hochwertigen Gas- und Elektrogeräten ausgestattet.

Weitere Infos: www.wesco.de | www.villa-wesco.de

Die neuen alumobil Outdoorküchen-Module sind in den Villen in Arnberg und auf Mallorca sowie unter www.wesco.de erhältlich.



Die Premium-Outdoorküchen wurden mit dem German Design Award 2020 und dem German Innovation Award 2020 ausgezeichnet.



Sitzmöbel und Tische von Gloster und Talenti.



KONTAKT

Villa Wesco Mallorca
Calle Bernat de Santa Eugenia 28
Santa Maria del Camí
ES-07320 Mallorca
Tel. +34 871 805 608
mallorca@villa-wesco.com

Villa Wesco Sauerland
Bahnhofstraße 205
59759 Arnberg/Hüsten
Tel. 02932 476-1010
info@villa-wesco.de



Eines der letzten Schuhgeschäfte mit jahrzehntelanger Geschichte. ↻

WOLFGANG SOHN

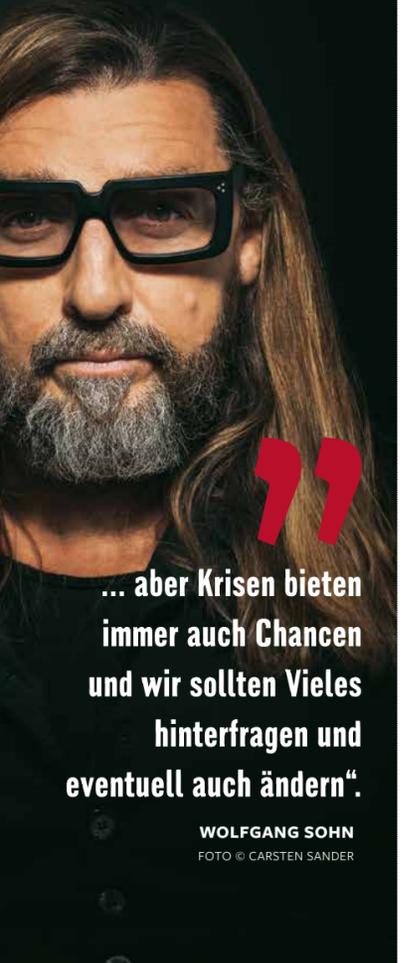
Fotokünstler und Unternehmer – fühlt sich auf Mallorca wie zu Hause

Solange er denken kann, gehört Mallorca zu seinen Lieblingsorten. Mindestens einmal im Jahr und am liebsten über Pfingsten zieht es Wolfgang Sohn für zwei Wochen an diesen besonderen Ort. Doch diesmal hat die Corona-Pandemie einen Strich durch seine Pläne gemacht. Kein Flug, keine Insel, kein Meer, kein Strand - und noch vieles andere war von einem auf den anderen Tag anders und hinfällig.



von DAGMAR HAAS-PILWAT

War vor der Pandemie sein Kalender prall gefüllt, hatte Sohn plötzlich viel Zeit sich um den Garten auf seinem Bauernhof am Niederrhein zu kümmern. Die Diskrepanz zwischen extrem turbulent und gleichzeitig entschleunigt, zwischen starker Verunsicherung und Gelassenheit hat ihn stark beschäftigt, genauso wie der vorübergehende wirtschaftliche Stillstand seines Unternehmens: Wolfgang Sohn ist Fotokünstler, Gründer und Creativ Director der PHOTO POPUP FAIR im Düsseldorfer Stilwerk, Eventmanager & Dozent für Event-Marketing und Kurator - und am liebsten verbindet er Künstler und Kunstintensierte aus der Wirtschaft.



FOTOS © WOLFGANG SOHN

... aber Krisen bieten immer auch Chancen und wir sollten Vieles hinterfragen und eventuell auch ändern“.

WOLFGANG SOHN FOTO © CARSTEN SANDER

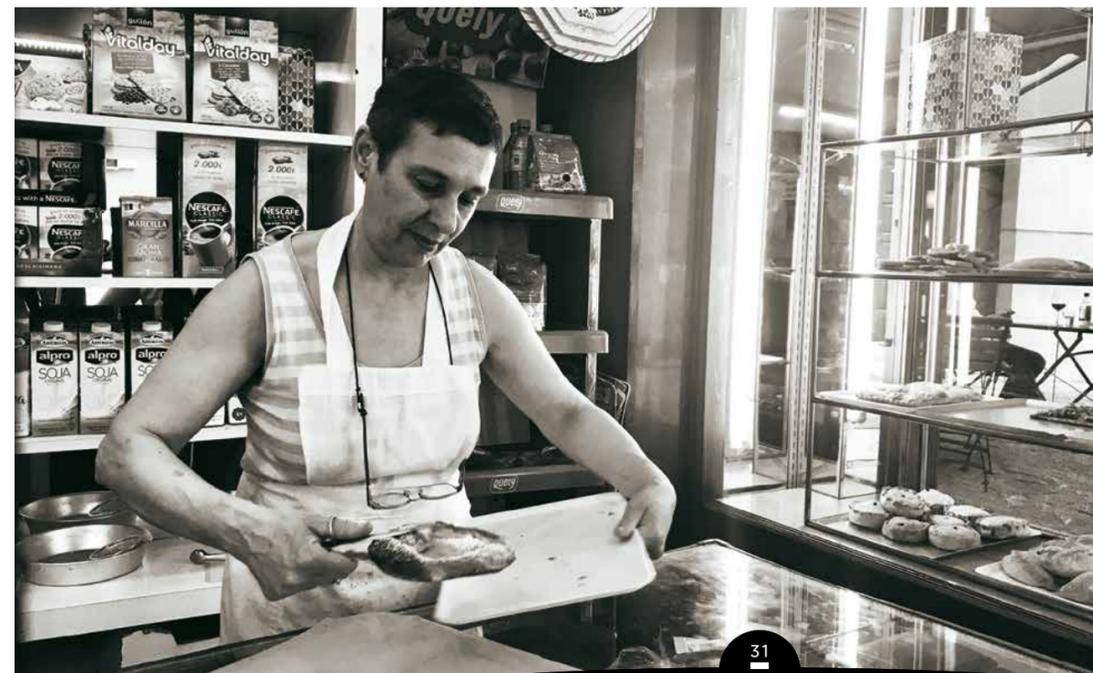


Die Terrasse im Stil des Modernismo catalán (1908/1909) von Antoni Gaudí.

Doch Aufgeben ist nicht sein Ding. Lieber denkt er in neuen Bahnen, entwirft Konzepte und angepasste Szenarien für die bevorstehenden Veranstaltungen im Herbst. „Natürlich ist die Corona Krise für uns alle eine große Herausforderung, aber Krisen bieten immer auch Chancen und wir sollten vieles hinterfragen und eventuell auch ändern“, sagt der Kreative. Die vor vier Jahren entdeckte Leidenschaft fürs Landleben, bekommt in diesen Zeiten noch mehr positive Bedeutung. Zusammen mit seiner Frau, der Ärztin Monika Möllmann, und den beiden Hunden hat sich der Stadtmensch (sein Büro ist aber weiter in Düsseldorf) auf einem Bauernhof am Niederrhein eingerichtet – idyllisch zwischen Äckern und Pferdeställen. Dennoch vermisst er das „Unterwegssein“ und das Gefühl, „machen zu können, was er will – mit all den gekannten Freiheiten. Ein Privileg, das man vielleicht oft nicht entsprechend wertschätzt“. Vor allem auf Reisen (am liebsten nach Mallorca, New York City und Asien) schöpft der Fotokünstler und Unternehmer neue künstlerische Energie, sammelt Ideen und insbesondere Fotos. Dann trägt der Düsseldorfer – Markenzeichen: schulterlange Haa-

re, markante Brille, Hüte, lässige, modische Kleidung - auch seine großen und schweren Objektive, sein Fotoequipment in einem Fotorucksack mit sich, oder ersatzweise auch mal sein Smartphone und seine kleine Fuji-Kamera. Sein Archiv an Mallorca-Motiven ist unerschöpflich. Denn seitdem die Freunde Frank und Sabine Heinemann vor 17 Jahren auf Mallorca ihre Agenturen Lifestyle-Fincas & „FrankieSunshine“ gegründet haben, fühlt sich Sohn noch mehr mit der Baleareninsel verbunden. „Gerne wohnen wir dann bei unseren Freunden Frankie und Sabine gleich bei der Kathedrale San Seu in Palma und es ist wie nach Hause kommen. Wir sind dann mitten drin – umgeben von all den Restaurants, Galerien, Museen, Künstlern. Palma wird nie langweilig und jedes Jahr hat sich wieder einiges verändert“, erzählt er. Am liebsten ist Wolfgang Sohn kreuz und quer auf der Insel mit der Vespa unterwegs oder mit dem Sunshine Boot auf dem Meer – auf der Suche nach entlegenen Ecken, Stränden, die nur vom Wasser aus zu erreichen sind – und natürlich nach nicht alltäglichen Fotomotiven wie Porträts und Street Art. Einige davon sind – erstmals überhaupt – in dieser Ausgabe von Mylands zu sehen.

Traditionelle Ensaïmada-Bäckerei

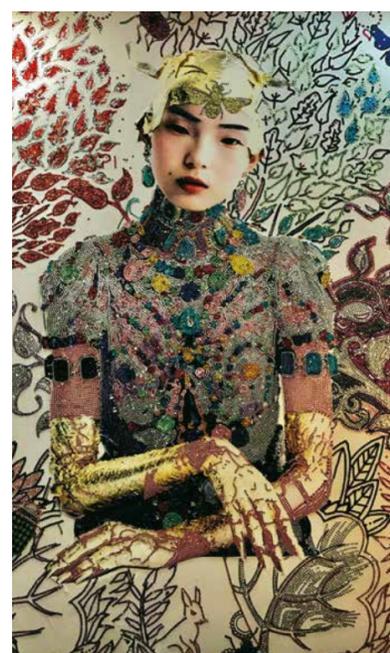


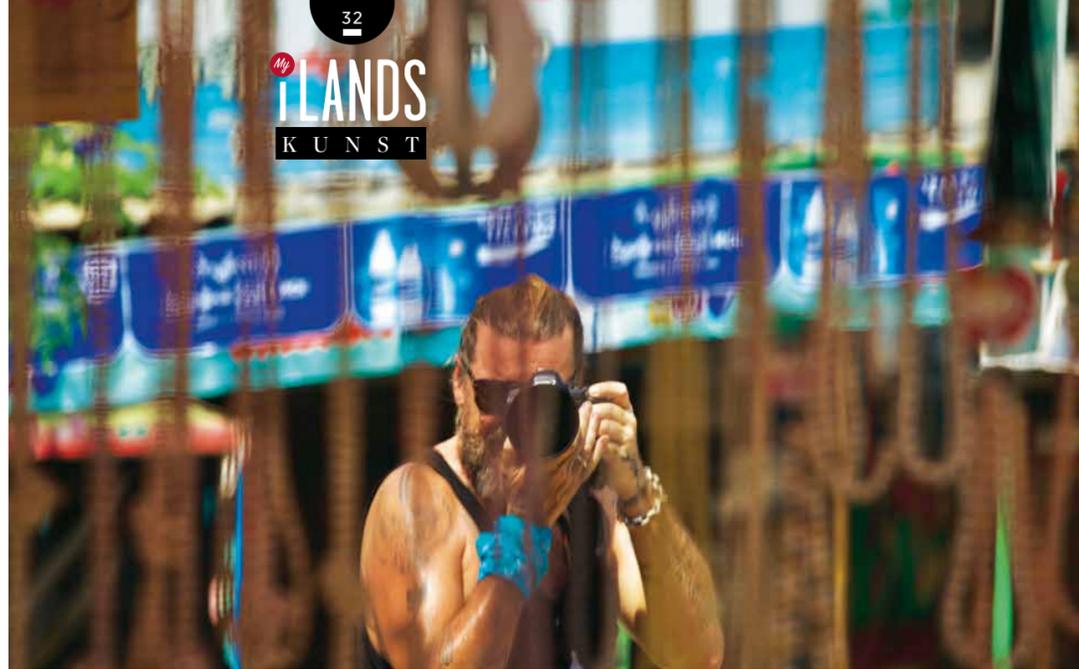
Street Art in Palma 2018.



Street Art in Palma 2015.

Wandbild eines Hobby-Künstlers.





Wolfgang Sohn und sein perfekter Tag

» Wir frühstücken gerne im „Hotel Hostel Cuba“ Hotel, Restaurant und Club. Hier sitzt man angenehm direkt am Rand von Santa Catalina. Super nettes Personal und für den Start in den Morgen sind die Eggs Benedict perfekt.

[1] Hotel Hostel Cuba · Carrer de Sant Magí 1
07013 Palma

» Mittags ist der Markt in Santa Catalina mit seinen ca. 50 Ständen obligatorisch. Gerne in der „Bar Joan Frau - Can Frau“. Sie sieht völlig unspektakulär aus, eine Bar, wie es sie in Palma fast an jeder Straßenecke gibt. Doch sie ist mein Favorit für typisch mallorquinische Küche („die beste Paella“), Drinks und Snacks wie Cocarrois (gefüllte Teigtaschen) und Coca (Gemüsekekchen). Außerdem treffen sich hier viele Einheimische.

[2] Markt Santa Catalina · Plaça Navegació s/n
07013 Palma

» Zum Beach – wenn man in Palma wohnt – für zwei Stunden am Nachmittag geht es immer mit dem Roller nach Es Molinar (Platja de Son Martorell Nou) hinter Portixol. Hier liegen auch die Spanier und es gibt nicht die typischen Touristenstrände. Kleine unaufgeregte Buden bieten guten Cafe con Leche, Kuchen, kleine Tapas und Salate.

» Der perfekte Tag wird traditionell im „Las Sirenas“ in der Bucht von El Arenal, mit Panoramablick direkt am Hafen beendet (sehr gut auch für Mittags). Das traditionelle Fischrestaurant mit mega frischem Fisch ist immer

voll und laut und ohne Reservierung geht hier nichts. Das Lokal ist sehr beliebt bei Spaniern, der Service ist klasse.

[3] Las Sirenas · Calle Roses 1 · 07600 El Arenal

» Noch ein paar Tipps: Kein Mallorca-Besuch ohne „Tast Club“ mit seinen Spezialitäten – modern interpretierte Tapas.

[4] Tast Club · Calle Sant Jaume 6 · 07012 Palma

» In Santa Catalina gibt es einen kleinen Italiener, Osteria Casa Rosita. Sie kocht und er ist im Service, ein Ehepaar aus der Emilia Romagna. Kleine Karte, schräger Typ und alles frisch vom Markt. Mega nett dort!

[5] Osteria Casa Rosita · Calle Pursiana 28
07013 Palma de Mallorca

» Einer der genialsten Bodegas in Palma und eine außergewöhnliche Location zugleich ist nach meiner Meinung die Bodega Santa Clara Palma. Weine von der Insel und eine ganz besondere Atmosphäre. Ein echter Geheimtipp ...

[6] Bodega Santa Clara Palma
Carrer Santa Clara 4 · 07001 Palma

» ... und immer zwischendurch mal in die ‚Bar Bosch‘, der Klassiker in Palma. ...

Bar Bosch · Plaza Rei Joan Carles I 6
07012 Palma de Mallorca

Wussten Sie, dass Zucker Falten macht?

Dr. Susanne
von Schmiedeberg erklärt,
warum Zucker der Beauty-
Killer Nr. 1 ist.

Die hochwirksame Pflege von Dr. Susanne von Schmiedeberg reduziert nachweislich die Verzuckerung in den Zellen, die Ihre Haut altern lässt!

Bei der **Verzuckerung der Haut**, auch Glykation genannt, karamellisieren die Gewebefasern in der Haut. Es entstehen sogenannte A.G.E.s (Advanced Glycation Endproducts), die sich bevorzugt an die Kollagen- und Elastinfasern heften und sie verkleben lassen. Die Folge sind Verhärtungen und Faltenbildungen im Gewebe. Die Haut verliert schneller an Ausstrahlung, Elastizität und Spannkraft.

» **Zucker ist neben UV-Strahlung und Rauchen eine Hauptursache für vorzeitige Hautalterung.**

Dr. Susanne von Schmiedeberg

Die Revolution in der Anti-Age Pflege: L-Carnosine. L-Carnosine ist einer der effektivsten Wirkstoffe im Anti-Aging-Bereich: Er schützt die körpereigenen Kollagen- und Elastinfasern vor Verzuckerung, schützt vor oxidativem Stress und verlängert die Lebensdauer der Zellen.

DIE PERFEKTE PFLEGE-KOMBINATION

L-Carnosine
Anti A.G.E. Cream
gegen die Verzuckerung
der Haut



Firming
Power Serum
glättet die Haut und lässt
sie ebenmäßiger erscheinen

NEU
L-Carnosine
Anti A.G.E. Fluid
bringt die Haut wieder
in Balance



Lesen Sie mehr unter dr-schmiedeberg.com

Jetzt in allen Douglas-Filialen & online erhältlich.

DOUGLAS

NEUSTART SYLTER GASTRONOMIE

Alles auf Anfang oder doch Vieles neu?



von **WALTER STEMBERG**
 und **TORSTEN STIEGEMANN**

Innerhalb weniger Wochen wurde der Status Quo aller Sylter Betriebe gebrochen und muss nun nach dem Neustart in eine noch ungewisse Zukunft neu definiert werden. Schmerzhaften Umsatzeinbußen und Personalausfällen stehen Zahlungsverpflichtungen und laufende Kosten gegenüber, dazu kommen eine wachsende Bürokratie und die Altlasten wie steigende Personalkosten, Arbeitskräftemangel wegen ungünstiger Arbeitszeiten und fehlenden Unterkünften auf der größten deutschen Nordseeinsel.

KURSÄNDERUNG

Die Krise bietet allerdings auch die Chance, grundsätzlich über bisherige Geschäftsmodelle nachzudenken. Dafür steht nun Sylts Shirobar. Das führende Restaurant für Sushi und Sashimi auf der Insel hat den Lockdown genutzt, um den 15.000 Syltern die Produkte der Küche als Take Away anzubieten. Das hat so gut funktioniert, dass Andrea Meusel und Thomas Fechner ihren Restaurantbetrieb zumindest in dieser Saison gar nicht mehr öffnen. „Unsere Küche ist prädestiniert für Take Away, da unsere Gerichte selbst innerhalb von zwei Stunden nicht an Qualität verlieren.“ Betriebswirtschaftlich helfen der verminderte Mehrwertsteuersatz und geringere Personalkosten wesentlich der so erzielbaren Rendite.

MEHR SERVICE

Constantin Nordmann, Geschäftsführer des Gosch Betriebs in Wennigstedt, geht einen anderen Weg. Er hat die Zeit genutzt für notwendige Renovierungsarbeiten, die im

Constantin Nordmann, Geschäftsführer Gosch am Kliff in Wennigstedt und Torsten Stiegemann

FOTO © MYILANDS



An dieser Stelle stellen wir Ihnen immer zwei besondere Sylter Restaurants vor, die für Qualität und Service sowie oft auch für Innovation stehen. Die aktuellen Herausforderungen, die exorbitanten Änderungen und Auflagen, das veränderte Konsum- und Ausgehverhalten stellen die Gastronomen allerdings derzeit vor besondere Aufgaben. Wir versuchen daher diesmal statt der gewohnten Restaurant-Porträts einen ersten Ausblick darauf, wie einzelne führende Betriebe die Anforderungen meistern, wie sie vielleicht auch aus der Not eine Tugend machen.

Normalbetrieb der Saison nicht möglich gewesen wären. Für die Stamm-Belegschaft wurde Kurzarbeit angemeldet, und Arbeitgeber Gosch füllte das Nettoeinkommen auf 100 Prozent auf. Die Zuzahlung können die Mitarbeiter in Form von Überstunden nachträglich abarbeiten. Der fehlende Umsatz wurde auch hier durch das Take-Away-Geschäft teilweise aufgewogen, weil die Sylter das Angebot dankend angenommen haben.

Bei Gosch in Wennigstedt werden die Hygienemaßnahmen exakt umgesetzt. Alle Gäste werden vom Personal an den Tischen platziert und dort von einer Servicekraft bedient, wo sonst Selbstbedienung üblich war. Die Gäste



nehmen den zusätzlichen Service gern an – und das zahlt sich in einem deutlich erhöhten Pro-Kopf-Umsatz aus. Dafür bietet Constantin Nordmann seinen Gästen zusätzlich neue hochwertige Produkte an – zum Beispiel die beliebten Eissorten der Firma Cremeeis aus Wuppertal, hergestellt nach Rezepten von Sternekoch Sascha Stemberg aus VELBERT.

ZUWACHS

Bastian Falkenroth, der sich bereits mit seinem Düsseldorfer „Nenio“ einen Stern erkocht hat, ist seit einem Jahr auf Sylt. Mit seinem Restaurant „Goldgelb“ konnte der Gastronom wegen des Lockdown zwar kein Einjähriges feiern, aber man nutzte auch hier die Zeit, um zu resümieren. Das Ergebnis ist vielversprechend. In Kürze wird das Ladenlokal an der Wilhelmstraße erweitert. Einzug hält ein Feinkostgeschäft und ein kleines Küchenstudio. Während der Corona-Krise hat Falkenroth bereits ein Event-Format entwickelt, nach dem er dort künftig für seine Kunden live kocht.

PIZZA NEU

In den Dünen, nahe der Nordseeklinik, wird Falkenroth im Juli ein weiteres Lokal eröffnen. Mit unbeschwerter Strandatmosphäre bietet es neapolitanische Pizza mit einer exquisiten Weinauswahl an. Man darf gespannt sein, ob sich hier ein neuer Hot Spot entwickelt.

NACHWUCHS VORAN

Jan-Philipp Berner sorgt bereits seit 2013 neben Johannes King in Sylts erster Genussadresse Söl'ring Hof für Hochgenuss. Nach der offiziellen Übergabe setzt der 31-Jährige nun im 2-Sterne-Restaurant seine Konzeption mit einer perfekten Balance aus fulminanter Aromatik, Gastlichkeit, Service und Teamplay weiter fort.

Im Gespräch besticht Berner trotz seiner jungen Jahre durch absolute Professionalität, Charme und Fachkompetenz. Zum Lockdown meint er: „Es war eine sehr schwierige

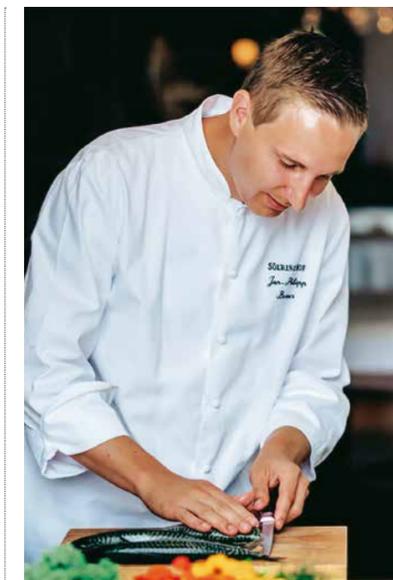
Situation, eine Situation die noch nie da war. Daher gab es auch keine Erfahrung, keine Richtlinie wie zu verfahren ist. Von einem zum anderen Moment wurde einem das Zepter aus der Hand genommen. Es ging natürlich um die betriebliche Existenz, aber in erster Linie um die 50 Existenzen unserer Mitarbeiter. Mit jedem Einzelnen wurde die persönliche Situation besprochen und bei Bedarf ein finanzieller Ausgleich geschaffen“

Intern hat man die Zeit genutzt, um über die Zukunftsfähigkeit des Betriebes nachzudenken. „Bei einer Autofahrt am Ostersonntag wurde einem die Krise auf besonders absurde Weise vor Augen geführt. Auf dem Parkplatz der Sansibar stand nicht ein PKW, alles war verwaist, es war gespenstisch“

Gemeinsam mit den Auszubildenden entwickelte man ein neues Konzept. Daraus entstanden Tellergerichte zum Preis von 15 Euro. Alle Auszubildenden waren zugleich Chefs und Mitarbeiter. Sie wurden in alle Bereiche des Gastronomiebetriebes eingebunden und durften dabei „über den Tellerrand hinausschauen.“ Sie planteten die Rezepte, kauften ein, lernten dabei, betriebswirtschaftlich zu denken und hauszuhalten. „Es ist schwierig für 15 Euro ein qualitativ hervorragendes, frisches Gericht zu kochen – Trüffel war da nicht angesagt“, berichtet Jan-Philipp Berner.

Jeden Tag wurden so 140 Portionen an die Sylter Mitbewohner herausgegeben, die dankbar mit Ihren eigenen Tellern vorbeikamen. Berner „Es war eine schöne Zeit. Wir konnten viele neue Gesichter begrüßen, aber auch viele Freundschaften pflegen! Wofür machen wir Gastronomie? Um den Menschen etwas Gutes zu tun!“

Die Sylter Gastronomen, so scheint es, haben die Herausforderung angenommen. Viele gehen sogar gestärkt hervor und kommen mit neuen Ideen und Konzepten zurück in die neue Realität. Dazu gehören weiterhin Abstandsregeln und strenge Hygienemaßnahmen. Sylts Gastronomen werden darauf achten, dass sie eingehalten werden. Ganz bestimmt.



Jan-Philipp Berner
 FOTO © YDO SOL



Bastian Falkenroth
 FOTO © MYILANDS

Haus Stemberg unter den TOP 30 Deutschlands

Der Feinschmecker, Deutschlands führendes Gourmetmagazin, hat unseren Partner in der neusten Ausgabe geehrt.

Sascha und Walter Stemberg gehören mit Ihrem Konzept zu den besten und zukunftsträchtigsten Restaurantbetrieben in Deutschland – ein Ritterschlag! Ein neues Take-Away-Prinzip von dem Sascha Stemberg sagt: „Die Gäste wollen bei Außer-Haus-Gerichten keine Pinzetten-Perfektion. Das wird auch im Restaurant wichtiger werden: Ideen, aber mit weniger spürbarem Aufwand“. Gastlichkeit wird wichtiger werden und das beweisen Sascha und Walter Stemberg souverän und lässig. Hier gelingt der Spagat zwischen Wirtshaus und Sterneküche besonders gut.

MyILands gratuliert und freut sich auf die immer kompetente, unkomplizierte und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Haus Stemberg
 Kuhlendahler Straße 295
 42553 Velbert
 Tel. 02053 56 49

Sylts Shirobar hat den Lockdown für ein neu überdachtes Konzept genutzt.





YOGA AUF SYLT

Die Yogamatte und das Meer sind meine Kraftorte

DIE SYLTER YOGALEHRERIN **TINA MOLSEN** BERICHTET VON IHREM UNTERRICHTSALLTAG IN ZEITEN VON CORONA UND SCHAUT POSITIV IN DIE ZUKUNFT.



VON KATRIN LAMPRECHT

Die Couch zur Seite schieben, den Teppich aufrollen, die Yogamatte auspacken und den Anleitungen für Asanas (= Körperstellungen) und Atemübungen über den Bildschirm folgen – so oder so ähnlich haben sich Schüler der Sylter Yogalehrerin Tina Molzen in den vergangenen Wochen ihre Yogastunden ins heimische Wohnzimmer geholt. Denn der Face-to-Face-Unterricht der studierten Gesundheitswissenschaftlerin musste aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

Normalerweise gibt die 43-Jährige, die seit 2010 auf der Insel lebt, neben diversen Einzelstunden vier Yogakurse pro Woche im Hotel Runholt in Kampen sowie im Hotel Stadt Hamburg in Westerland. In Zeiten von Corona musste sie – wie viele andere –

komplett umdenken: So hat sie insgesamt 21 verschiedene Kurse aufgenommen und ihren Schülern über die Online-Videoplattform Vimeo On-Demand zur Verfügung gestellt. „Es war für mich zunächst recht anspruchsvoll, mich in die Technik einzuarbeiten, aber es gab eine positive Resonanz. Gerade zu Beginn der Ausgangsbeschränkungen wurden meine Angebote sehr gut angenommen“, sagt sie.

Thematische und kürzere Video-Kurse

Im Laufe der Zeit hat Tina Molzen ihre Online-Kurse noch mehr an die Wünsche der Kunden angepasst: „Meine Schüler haben sich vermehrt kürzere, thematische Einheiten – z.B. für den Rücken oder die Hüfte – gewünscht. An diesen Stellen tauchen die typischen Homeoffice-Probleme auf“, weiß sie. „Im weiteren Verlauf ließ die Nachfrage jedoch merklich nach“, berichtet die Yogalehrerin. Zwar seien auch weiterhin Videos gekauft worden, die große Euphorie des Anfangs sei aber neben Homeoffice, Homeschooling und Kinderbetreuung zurückgegangen. „Zu Beginn hatte man

das schöne Gefühl, auf diesem Weg den Kontakt zu den Schülern zu halten, aber so eine Online-Unterrichtsstunde ist schon etwas Anderes, als wenn die Person vor einem steht, man gezielt helfen kann und gemeinsam die Atmosphäre spürt. Ein Video ist so anonym, es transportiert so wenig“, bedauert Tina Molzen. Auch sie musste als Mutter zweier Kinder, die nun zu Hause betreut werden mussten, ihren Alltag komplett neu planen: Für die Videoaufnahmen musste sie sich entsprechende Zeitfenster einrichten. Das hatte auch Einfluss auf ihre eigene Yoga-Praxis: „Während ich im Live-Unterricht weniger selbst aktiv bin und mehr meine Schüler anleite, habe ich in den Online-Kursen die Übungen alle selbst ausgeführt. Das war sehr anstrengend. Anstelle des kraftvolleren Trainings, das ich sonst in meiner Freizeit für mich persönlich ausübe, sind daher in den letzten Wochen eher ausruhende, meditative Yoga-Einheiten getreten, die ich zu meiner eigenen Entspannung brauchte“, erzählt die Sylterin.

„YOGA IST WIE EIN GUT AUSGESTATTETER WERKZEUGKASTEN“

„Die Yogamatte und das Meer sind meine Kraft-Orte“, sagt sie. Und dabei hat sie selbst früher viel getanzt, hat sogar eine Musicalausbildung absolviert und hat den Yoga-Sport erst so richtig für sich entdeckt, als sie unter starken Rückenbeschwerden litt. Heute weiß sie: „Yoga ist so vielseitig. Es gibt dabei so viele unterschiedliche Tools wie Pranayama, Meditation, Asana, Mudra, Mantra, u.v.m., die uns unterstützen können, das persönliche Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit zu stärken – mental, körperlich und emotional. Ich vergleiche Yoga gerne mit einem gut ausgestatteten Werkzeugkasten. Man muss nur wissen welches Werkzeug einem wann am besten dient“, sagt Tina Molzen. Und dabei lerne sie von jedem ihrer Schüler, sagt sie.

Umso mehr freut sie sich, dass sie nun endlich wieder direkten Kundenkontakt hat. Denn seit dem 18. Mai dürfen Fitness- und Yogastudios in Schleswig-Holstein ihren Betrieb wieder aufnehmen. „Viele Sylter Yogastudios unterrichten nach Online-Anmeldungen bereits wieder in kleinen Gruppen im Freien“, sagt Tina Molzen. Sie selbst beschränkt sich derzeit auf Einzelstunden und leitet ihre Schüler dabei unter Wahrung des Mindestabstands an. Dabei haben meine Sylter Schüler Vorrang, die mir in den vergangenen Wochen beigestanden haben“, sagt sie. Die regelmäßigen Kurse in den Hotels finden noch nicht wieder statt. „Dort gibt es strenge Auflagen. Externe Gäste haben noch keinen Zutritt“, weiß die Sylterin zu berichten.

Strandyoga // FOTO © SYLT MARKETING | MAREN SCHULZ / MONICA GUMM



Wie es in den nächsten Wochen für Tina Molzen weitergeht und welche Angebote Sylt-Urlauber nutzen können, bleibt abzuwarten. „Die Lage ist derzeit unwägbar. Man muss schauen, wie sich die Infektionszahlen nach den Lockerungen entwickeln und kann erst dann weitersehen“, sagt sie. Langfristig geplant sind zum Beispiel die Yoga-Wochen mit Tina Molzen im Hotel Budersand in Hörnum vom 13.-19. September und 01.-07. November 2020 mit zwei Privatstunden, einer Ying-Yoga-Stunde, einem Spaziergang am Meer mit Atemübungen, der Teilnahme an weiteren Yoga-Gruppen-Sessions und der Nutzung des Spa.budersand. Ob und unter welchen Bedingungen diese Yoga-Retreats stattfinden können, ist aufgrund der Corona-Pandemie aktuell noch nicht abzusehen.

„YOGA UND SYLT BRINGEN SCHNELLER INS LOT“

Grundsätzlich gilt jedoch: Egal, ob Yoga-Neuling oder absoluter Profi - auf Sylt gibt es viele Plätze und auch die passenden Lehrer für jeden Yogi. Von der idyllischen Sonnenaufgangsmeditation am Wattenmeer bis zur Yoga-Session am Strand, auf dem SUP oder im weichen Sand, gibt es hier viele

Möglichkeiten, auf Abstand seine innere Mitte zu finden. Yoga und Sylt, das ist also immer eine gute Kombi? „Yoga und Sylt bringen schneller ins Lot“, glaubt Tina Molzen. „Die wunderschönen Naturlandschaften, das Meer, die Dünen, der Wind und dazu viele Sonnenstunden – das hat etwas Magisch-Anziehendes. Das Wellenrauschen ist wie Ein- und Ausatmen. Es entspannt total!“

GROSSSTADTFEELING AUF DEM LAND

Und noch etwas Anderes hat Tina Molzen in den vergangenen Wochen an ihrer Insel besonders zu schätzen gelernt: „Sylt ist wie ein Dorf. Man kennt sich und man hält sehr fest zusammen. Die gegenseitige Unterstützung war hier in der Corona-Zeit sehr groß“, erzählt sie. „Und jetzt kommen auch wieder viele spannende Menschen auf die Insel. Da hat man quasi Großstadtfeeling auf dem Land. Ich freu mich drauf!“



Yogalehrerin **Carolin Wesche** bietet **donnerstags im Rahmen des ISTS-Sportprogramms Strandyoga an. Selbstverständlich gelten in diesem Jahr Mindest-abstand und eine maximale Teilnehmerzahl.**

FOTO © CAROLIN WESCHE

Yoga unter freiem Himmel gehört zu den festen Angeboten, die über diesen Sommer das Sylter Ferienprogramm ausmachen. Beispiele zum Anfang Juli:

MORGENYOGA MIT MAREN SCHULZ
 an der Haupttreppe in Wenningstedt am 1., 3. und 6. Juli jeweils ab 10 Uhr.

YOGA-SUNRISE MIT SUSANNE CHINNOW
 am 2., 7. und 9. Juli ab 10 Uhr ebenfalls an der Wenningstedter Haupttreppe und

ACHTSAMKEITSÜBUNGEN MIT SUSANNE CHINNOW
 an gleicher Stelle am 8. Juli ab 8.30 Uhr.

Mehr Infos über Yoga-Angebote, -Studios und -Lehrer finden Sie unter <https://www.sylt.de/entdecken/sport/yoga.html> und unter dem Stichwort „Sportangebote“ und der Eingabe des gesuchten Zeitraums auf <https://www.sylt.de/entdecken/veranstaltungen.html>



„Ich vergleiche Yoga gerne mit einem gut ausgestatteten Werkzeugkasten“.

TINA MOLSEN

Balearische Genüsse

MALLORCA NACH HAUSE LIEFERN LASSEN

von DAGMAR HAAS-PILWAT

Wem die Corona-Pandemie in diesem Jahr einen Strich durch seinen Mallorca-Trip gemacht hat, kann sich ein Stück der Baleraren-Insel nach Hause holen und mallorquinisches Olivenöl, Salz der Salinen oder vollmundigen Wein auf der eigenen Terrasse oder im Garten genießen. Auf der Insel gibt es zahlreiche lokale Anbieter, die ihre Waren – von Lebensmitteln über Kleidung bis hin zu Schmuck – via Onlineshop vertreiben und liefern. **HIER EINE KLEINE AUSWAHL:**



Mallorquinisches Olivenöl

Das Unternehmen Aubocassa steht seit 1998 für hochqualitative Olivenöle. Besonderes Markenzeichen: Aubocassa legt sehr viel Wert auf die unterschiedlichen Nuancen der mallorquinischen Landschaft und der damit einhergehenden Variation der Olivenöle. Möglichst viel Ertrag steht dabei nicht im Fokus, und die Öle zählen nicht zu den günstigsten.

www.aubocassa.com



Lokale Spezialitäten von Fet a Sóller

Der Vertriebshändler ist bekannt für mallorquinische Spezialitäten aller Art. Das Unternehmen legt bei der Auswahl seiner Produkte Wert auf Nachhaltigkeit und den Schutz natürlicher Ressourcen. Deshalb vertreibt Fet a Sóller ausschließlich lokale Produkte und arbeitet mit kleinen Manufakturen und Fincas zusammen. Die reichhaltige Produktpalette reicht von erntefrischen Zitrusfrüchten für einen selbstgepressten Orangensaft bis zu Klassikern wie Olivenöl. www.fetasoller.com



Perlen und Schmuck

Zuchtperlen haben auf der Insel eine lange Geschichte, die bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts zurückreicht. Damals begann auf der Insel ein regelrechter Perlenboom. Zahlreiche Kunsthandwerkstätten, die sich auf die Verarbeitung von Perlen spezialisierten, entstanden. Einige gibt es heute noch, darunter Orquidea. Hier entsteht jede Perle in Handarbeit. Ein spezielles Verfahren ahmt sogar den Herstellungsprozess der Zuchtperlen nach und kreiert daraus die organische Perle. www.orquideaonline.de



Traditionelle Genüsse

Auch Sabor de Mallorca vertreibt kulinarische, mallorquinische Spezialitäten unter anderem direkt aus Sóller, Valldemossa, Deià und Andratx. Von Ensaimadas bis zu Wurstwaren wie Schinken vom schwarzen Schwein bietet das Sortiment eine große Auswahl. Die Lebensmittel stammen von kleinen, nachhaltig wirtschaftenden Betrieben, die keine eigene Vertriebsmöglichkeit haben.

www.sabordemallorca.com

Leckeres aus dem Mallorca-Shop

Ein dritter, ähnlich strukturierter Anbieter für mallorquinische Lebensmittel ist der Mallorca-Shop: Er bietet Sobrasada, Mandeln oder handgefertigte Produkte aus Olivenholz. Vertrieben werden Produkte kleinerer Betriebe, die hochqualitative Waren mit nachhaltigen Methoden herstellen. Ziel des Shops sei es mallorquinische Lebensmittel überall auf der Welt bekannt und beliebt zu machen. www.mallorcashop.net/de



Schätze aus dem Meer

Ein weiterer Vertreter für mallorquinische Perlen ist Mallorca Perlas aus Manacor. Dort entstehen die Accessoires seit 1902 in Handarbeit. Dazu verwenden die Hersteller den harten, organischen Kern der Austernmuschel, der anschließend zu runden Kugeln geschliffen und fein poliert wird. www.mallorcaperlas.com



Feine Tröpfchen

Im Online-Shop von Viva La Vida Mallorca erleben Hobby-Sommeliers die ganze Produktpalette. Die Trauben für den Wein stammen allesamt von der Baleareninsel und tragen das Lebensgefühl Mallorcas in sich. Das lassen schon die Namen der Weine erahnen, wie „Sweet Dreams“ als liebeliche Verführung oder „Made for Happiness“ als halbtrockener Genuss.

www.vivalavidamallorca.com



Das Salz Mallorcas

Das weiße Gold: Salz gilt seit Jahrtausenden als essenzieller Bestandteil zahlloser Speisen. Die Umgebung der Salinas d'Es Trenc, nahe der Küste, bietet seit Generationen ideale Bedingungen für die Salzgewinnung. Lokale Salzbauern produzieren das Mineral mit den Hilfsmitteln sanfte Meeresbrise, viel Sonne, geringe Luftfeuchtigkeit und Meerwasser. Bereits seit 2003 vertreibt das Unternehmen Flor de Sal d'Es Trenc seine hochqualitativen Produkte auch online.

www.flordesaldestrenc.com



Mallorquinische Stoffe

Die Textilwerkstatt Teixits Vicens ist ein traditionsreiches Familienunternehmen, gegründet bereits 1854. Der Betrieb widmet sich der Herstellung und Verarbeitung mallorquinischer Stoffe, die der Volksmund Zungenstoffe nennt. Die Produktion erfolgt mithilfe der speziellen Ikat-Technik, welche im 16. Jahrhundert aus dem alten Orient nach Mallorca kam. Die authentischen Zungenstoffe Mallorcas zeichnen sich durch ihre Robustheit und Vielseitigkeit aus. Teixits Vicens setzt bis heute alles daran, die handwerkliche und mediterrane Tradition ihrer Produkte zu bewahren und zugleich weiter zu entwickeln.

www.teixitsvicens.com



Minotti
ALEXANDER

Inspiziert von rationalistischen, zeitgemäßen Konzepten, bietet **Alexander von Minotti** ein Sitzprogramm mit verschiedenen Morphologien, die untereinander kombiniert werden können. In derselben Komposition können eckige und gebogene Elemente verwendet werden, um gemütliche, stimmungsvolle Zonen zu schaffen.

125
JAHRE
bücker
DAS EINRICHTUNGSHAUS seit 1892

Westenhellweg 110 · 44137 Dortmund
Tel 0231-14 30 31 · Fax 0231-16 27 21
info@einrichtungshaus-buecker
www.einrichtungshaus-buecker.de

INVESTOREN TROTZEN „ALARMSTATUS“

SOGAR NOTAR-TERMINE FÜR IMMOBILIENKUNDEN

**MALLORCA WAR, IST UND BLEIBT
BESONDERS: SELBST WÄHREND
DER STRENGSTEN PHASE DER
AUSGANGSSPERRE KONNTEN
VERTRAUENSWÜRDIGE MAKLER
AUF DER INSEL IM AUFTRAG IHRER
KUNDEN NOTARTERMINEN ZUM
ABSCHLUSS VON IMMOBILIEN-
KAUFVERTRÄGEN WAHRNEHMEN.
SO DAS UNTERNEHMEN MALLORCA
GOLD, DAS IN VIER FÄLLEN
KUNDEN ZU IHREM RECHT
VERHELFFEN KONNTE.**



von PETER LAMPRECHT

Inhaber Daniel Waschke gab MyLands Einblick in den Alltag während des strengen Corona-Lockdown: „In den ersten sieben Wochen des Alarmstatus herrschte völlige Schockstarre – sowohl im jeweiligen Homeoffice der Mitarbeiter, als auch bei Kunden auf der Insel und in ganz Europa. Dann aber wurde bereits wieder die Sehnsucht spürbar nach den traumhaften Orten rund um Palma und im Südwesten der Insel. Und natürlich auch nach den wunderbaren Greens unserer Golfplätze, die nach den Wochen der erzwungenen Ruhe in einem unvergleichlich prächtigen Zustand sind, oder nach den Marinas, in denen sich ausnahmsweise einmal die Boote nicht drängen.“

„Wann kann man wieder auf die Insel fliegen?“ – so fragten vor allem viele deutsche Kunden schon seit Wochen. Und weil die Infektionszahlen ohnehin niedrig blieben und derzeit im unteren zweistelligen Bereich liegen, wurde die Rückkehr etwa in der dritten Juniwoche immer wahrscheinlicher.

Die Wirtschaft der Insel liegt noch danieder, Anlass zu glauben, dass nun die Immobilienpreise ins Rutschen geraten? Zumindest für die Premium-Kategorie dieses Marktes schließt Fachmann Waschke das schon heute aus. Gerade eine Handvoll Eigentümer zeigten sich bislang zu Kompromiss-Kalkulationen bereit. Andere, die schon vor Corona Verkaufsabsichten hegten, haben sich stattdessen bereits entschlossen, mit dem Verkauf ihrer hochwertigen Immobilie bis ins nächste Jahr zu warten. Und zugleich steigt noch am heimischen Bildschirmarbeitsplatz der Makler wieder die Nachfrage vom spanischen Festland, aus Deutschland und ganz Europa – und niemand dort versucht, die Preise für wirklich herausragende Objekte mit Meerblick zu drücken.

ABENDSTIMMUNG AUF DER VILLA SON VIDA [REF. 85370]

Ehe man bei Mallorca Gold und etlichen anderen Maklerunternehmen Anfang Juni die Büros wieder öffnen konnte, wurden bereits Newsletter mit aktuellen Angeboten versandt. Waschke: „So hatten wir zum Mai-Beginn solch ein Lebenszeichen an Kunden und Freunde verschickt. Eyecatcher war eine großzügige, lichtdurchflutete und hochwertig eingerichtete Neubau-Villa im Südwesten. Das Echo hat uns begeistert: Trotz der aufgerufenen zweistelligen Millionensumme wollten sofort sechs Interessenten mehr wissen, ließen sich unser 360-Grad-Video und die ausführlichen Informationen über das Anwesen übermitteln. Und fünf von ihnen warten nun darauf, endlich alles vor Ort in Augenschein nehmen zu können.“ Die Zeichen stehen also auf Neustart, und gerade um die Immobilien im oberen Qualitätssegment muss sich offenbar niemand Sorgen machen.

In der Kolumne auf dieser Seite berichtet Daniel Waschke über ein besonderes Service-Netzwerk, das auf der Insel Rundum-Dienstleistungen für Residenten ermöglicht – ein Beispiel vielleicht auch für den deutschen Markt.

Die Service-Experten des Platinum-Netzwerks noch ganz unbeschwert bei ihrem vorläufig letzten Jour-Fixe im Februar



„PLATINUM-SERVICE RUND UMS HAUS“

Wie in der Winter-Ausgabe von MyLands versprochen, hier nun ausführlichere Informationen über ein Service-Angebot rund um die Immobilie, das seinengleichen in Europa sucht und das sicherlich gerade nach dem depressiven Shutdown wieder Lust auf ein Leben in erstklassiger Qualität macht. Wir haben es gemeinsam mit ausgesuchten Dienstleistern vor einem Jahr ins Leben gerufen unter dem Namen „Mallorca Platinum“. Sie finden die ausführlichen Angebote auch im Netz unter mallorcaplatinum.com.

Inzwischen teilen elf erste Adressen auf Mallorca dies gemeinsame Label. Jedes Mitglied ist vernetzt mit Jedem, jeder bietet Interessierten die Kontakte zu den Anderen an – und aus dem Netz umfassender Qualitätsangebote kann sich jeder Kunde bedienen. Im „Warenkorb“ unserer Leistungen finden

Ortsfremde leicht und verlässlich Bauunternehmung [GRUPO FERR'A] Hausmeisterservice [MEDICASA] Innenausstattung [TERRAZA BALEAR] Garten- und Landschaftsbau [COCOS GARDEN] Kunst, Design, Mode [GALLERY RED] Sound & Video [PALMER 1956] Finanzierungen [LIONSGATE CAPITAL] Exklusiv-Vermietungen [LUXURY HIDEAWAY] Privatflüge [MALLORCAIR] Golfclubs [REAL GOLF DE BENDINAT UND GOLF SANTA PONS] Beachclub [PUROBEACH] Yachting [INDEPENDENCE YACHT] und Versicherungen [SEIPPEL & SEIPPEL].

Regelmäßig alle sechs Wochen trafen sich – vor Beginn der Corona-Krise – alle Mitglieder der Platinum-Gruppe zum Networking, um die Zusammenarbeit jeweils noch enger und reibungsloser zu gestalten und den Kundeninteressen besonders nahe zu kommen. Die letzte Begegnung war im Februar – auf Einladung von Luxury Hideaway trafen wir uns bei Wein und Tapas im ehemaligen Anwesen des deutschen Investors Carsten Maschmeyer. Alle hoffen, dass man bald wieder zusammenkommen kann – und unsere Kunden sollen mit Premium-Service davon profitieren.

Bis zum nächsten Mal, hoffentlich mit mehr guten Nachrichten vom „wachgeküssten“ Immobilienmarkt auf Ihrer Lieblingsinsel in der Septemberausgabe von MyLands,

Ihr
Daniel Chavarria Waschke

DIE ZEICHEN STEHEN
AUF NEUSTART,
UND GERADE UM DIE
IMMOBILIEN IM OBEREN
QUALITÄTSSEGMENT
MUSS SICH NIEMAND
SORGEN MACHEN!”

DANIEL WASCHKE
Geschäftsführer und Inhaber
Mallorca Gold

VILLA SON VIDA [REF. 85370]



Top-Trompeter **Brønner** verspricht:

Kampenjazz wird 2021 nachgeholt



von PETER LAMPRECHT

In zwei Wochen, am 10. und 11. Juli, sollte in Kampen eigentlich ein kleines Jubiläum über die Bühne gehen: „Kampenjazz“, das feine Jazz-Event unter musikalischer Leitung des besten deutschen Jazz-Trompeters Till Brønner, hätte seinen fünften „Geburtstag“ gefeiert. Doch Anfang April schon kam die Absage, natürlich wegen der Corona-Krise. Im Telefon-Interview mit „Mylands“ verspricht Top-Musiker Brønner jetzt: „Das Festival wird in der gleichen Besetzung, die wir für 2020 geplant hatten, nun 2021 stattfinden!“

... UND ZWAR MIT NEUEN IDEEN
FÜR EINE VERÄNDERTE FESTIVAL-
WELT, SAGT DER JAZZ-PROFESSOR,
DER IN SEINER CORONA-PAUSE
STREAMING-AUFTRITTE VERSCHMÄHT
HAT: „DA FEHLT DAS UNMITTELBARE
ECHO DES GEGENÜBERS“

Mylands: Wo befinden Sie sich gerade eigentlich – am Wohnort Berlin oder am Wohnort Los Angeles?

Till Brønner: In Berlin, in dieser Zeit kann man sagen: Gott sei Dank! Und entgegen dem allgemeinen Klage-Trend habe ich den Eindruck: Eigentlich wurde es für mich sogar gerade Zeit, einmal auszusetzen und zur Ruhe zu kommen. Ich war vorher fast nur



Ich denke, dass wir künftig in veränderter Form Musik und Festivals erleben werden. Also nicht einfach weitermachen mit dem Motto größer, höher, weiter und teurer, ganz ohne Ende.“

TILL BRÖNNER // FOTO © BRÖNNER



FOTO © MARCO MICHALKE / KAMPEN JAZZ BY TILL BRÖNNER

noch auf Reisen, gewöhnt daran, bei immer enger getakteten Terminen pausenlos unter Druck zu arbeiten. Ich kann jetzt viel entspannter meine wichtigen Themen angehen.

Welche sind das gerade?

Vor allem meine neue Platte. Die reift ganz in Ruhe. Dann geht es ums fit halten, auch im Kopf. Eigentlich bin ich mit mir gerade sehr im Reinen. Und ich glaube sogar, dass ich nicht vollständig zu den alten Gewohnheiten zurückkehren werde. Vermutlich geht es uns allen ähnlich. Ich denke, dass wir künftig in veränderter Form Musik und Festivals erleben werden. Also nicht einfach weitermachen mit dem Motto Größer, höher, weiter und teurer, ganz ohne Ende. Und so werden wir vermutlich auch übers Reisen neu nachdenken: Etwa mit der Frage, wie wir auch in der Nähe unserem Glück auf die Spur kommen können.

Und ihr zweites Künstlerleben als Fotograf – hatte das nicht gerade in den ungewöhnlichsten Monaten unserer Zeit Hochkonjunktur?

Es gab etliche Anfragen, und ich war auch häufig auf den menschenleeren Straßen unserer Hauptstadt unterwegs. Überall Menschen ohne eigene Mimik mit Masken, meistens auf Abstand – für mich war das für eine spannungsreiche künstlerische Aussage letztlich kein ausreichendes Fotomotiv.

Jetzt, so kurz vor dem 10. Juli – spüren Sie da Sehnsucht nach Sylt?

Natürlich. Aber ich bin ein Fan davon, gerade bei Dingen, an denen schöne Erinnerungen hängen, darauf zu warten, dass es wieder das richtige Umfeld dafür gibt. Kunst und Musik, Ereignisse wie Kampenjazz, gehören auf eine außergewöhnliche Insel wie Sylt. Wind, Wellen und die Dünen, dazu das gut gelaunte, aufgeschlossene Publikum – in diesem Umfeld gelingt eine Kunstform wie Jazz besonders gut. Wir Musiker sind beim Jazz mehr als Andere auf die unmittelbare Kommunikation mit unserem Publikum angewiesen, Improvisation kann nur in diesem Zusammenspiel gelingen. Und dazu fehlen gerade die äußeren

Bedingungen vollständig – Abstand halten, nicht jubeln, das passt nicht zu unserer Musikform. Und ich mag auch nicht auf der Bühne daran denken müssen, dass meine Trompete auch als Virenschleuder in Verdacht geraten könnte ...

Viele Musiker sind ins Home-Studio ausgewichen und haben von dort kleine Solokonzerte gepostet, wie war das bei Ihnen bislang?

Ich kann da nicht für Andere sprechen. Selbst bin ich kein Freund von virtuellen Streaming-Angeboten. Eben weil der Jazzmusik dann das unmittelbare Echo des Gegenübers fehlt. Ich habe mich auf dem Streaming-Sektor völlig enthalten.

Sylt und die übrigen deutschen Küstenziele sind bereits unter Einschränkungen geöffnet, nun kommen die Balearen wieder zurück auf den Reisemarkt. Bisher waren Sie alljährlich auch auf Mallorca zu hören, gibt es da bereits konkrete Pläne für 2020?

Ich freue mich für die liebenswerten Menschen auf Mallorca und den Schwesterinseln, dass die Gäste zurückkehren dürfen. Die zweite Jahreshälfte liegt aber für uns Musiker noch vollständig im Dunkeln. Es kommt darauf an, wie weit die Pandemie eingedämmt bleiben kann – hier wie auch auf Mallorca. Ganz sicher aber werden wir auch auf dieser Sehnsuchtsinsel wieder musizieren, wenn die Bedingungen dafür gegeben sind.

Zurück nach Sylt - vielleicht können Sie ja sogar schon die ersten Namen aus dem auf 2021 verschobenen Kampener Jubiläumsprogramm nennen?

Ich könnte, weil es ja die gleichen Namen bleiben werden. Aber wir halten die Spannung aufrecht, unsere Freunde müssen sich bitte noch gedulden. Nur so viel vorweg: Kampenjazz 2021 wird ein besonderes Ereignis. Beim Kampenjazz 2021 gibt es auf jeden Fall eine oder zwei Neuerungen, die wir eigentlich schon jetzt vorstellen wollten und die umso mehr in die neuen Denk- und Lebensweisen passen. Ich freue mich auch deshalb jetzt schon auf Sylt und unsere Fans.

Lediglich drei
Auftrittstermine sind im
Corona-Jahr 2020 bisher
nicht gestrichen:

15. August
Kloster Jerichow
Till Brønner & Band

13. November
On-Vacation-Tour
Historische Stadthalle Wuppertal

18. November
On-Vacation-Tour
Düsseldorf, Tonhalle

TILL BRÖNNER

... ist der international angesehenste deutsche Jazz-Trompeter, zugleich Professor für Jazz, Rock und Pop an der Dresdner Hochschule für Musik. 1971 in Viersen geboren, wuchs er später in Rom auf, ehe er an die Jesuitenschule **Aloisiuskolleg** in **Bonn-Bad Godesberg** wechselte. Dort entwickelte sich sein musikalisches Talent in unterschiedlichen Schulorchestern. Nach dem Abitur studierte er Jazztrompete an der **Hochschule für Musik Köln**. 1991 wurde Brønner Mitglied der **RIAS Big Band**, damals noch **RIAS Tanzorchester unter Horst Jankowski**. Sein erstes eigenes Album **Generations of Jazz mit Ray Brown, Jeff Hamilton, Frank Chastenier und Grégoire Peters** erschien 1993. Er erhielt den **Preis der Deutschen Schallplattenkritik** und den **Preis der Deutschen Plattenindustrie**.

Danach spielte er mit internationalen Jazzgrößen wie **Dave Brubeck, Tony Bennett, Mark Murphy, Klaus Doldinger und Joe Sample**. Später produzierte und komponierte er für **Hildegard Knef** das Album **17 Millimeter (1999)** und schrieb Soundtracks für **Jazz Seen (2001)** sowie **Höllentour (2004)** von **Pepe Danquart**.

Ende April 2006 erschien sein in Los Angeles aufgenommenes Studioalbum **Oceana**. Auf der von **Larry Klein** produzierten CD sind unter anderem **Madeleine Peyroux** und **Sängerin Carla Bruni** als Gaststars zu hören.

2006 produzierte er für den Bariton **Thomas Quasthoff** das Jazzalbum **Watch What Happens**, bei dem er auch als Trompeter mitwirkte. Das Album gewann den **europäischen Musikpreis Echo**. Insgesamt wurde er dreimal in Folge mit dem Jazz-Echo ausgezeichnet, einmal für den Grammy nominiert. 2019 verlieh sein Geburtsland NRW Till Brønner den **Landesverdienstorden**.



© PIXABAY

FÜR ALLE, DIE SICH TRAUEN

Schon manch ein Urlauber hat sich in Sylt verliebt – in die Insel oder aber in seinen Traumpartner. Was liegt da also näher, als den Bund der Ehe auf dieser Trauminsel zu besiegeln? So vielseitig wie die Nordseeinsel, so unterschiedliche Möglichkeiten bieten sich Hochzeitspaaren, hier ihren großen Tag zu begehen. Wer nicht ohnehin schon einen Lieblingsplatz auf Sylt hat, darf wählen: Zwischen historischen, klassischen oder ungewöhnlichen Orten für das Ja-Wort. So kann man auf Sylt ganz traditionell auf dem Standesamt oder in einer der vielen Inselkirchen heiraten. Wer es ausgefallener mag, dem bieten das Sylt Museum, das Kaamp-Hüs oder das Altfriesische Haus einen historischen Rahmen für die standesamtliche Trauung. Wer auf dem Hörnum Leuchtturm sich das Ja-Wort geben will, muss zunächst die 100 Stufen bis zur Trauung in luftiger Höhe erklimmen und schwindelfrei sollten Brautpaar und Gäste auch sein. Auch in den sprichwörtlichen Hafen der Ehe kann man auf Sylt einlaufen. Bei einer Trauung an Bord eines Kutters wird die Zeremonie sicherlich für alle Beteiligten ein unvergesslicher Augenblick.

WUNDERWERK IN WESTERLAND

Ein Start mit Hindernissen: Wunderwerk, der fünfte Store des Düsseldorfer Unternehmers Heiko Wunder, war im März gerade einmal drei Tage frisch eröffnet, bevor der Shutdown kam. Seit April läuft nun alles in dem 75 Quadratmeter großen Laden in Westerland an der Friedrichstraße nach Plan. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Marc Cain, Hugo Boss und Hellner Moden findet man die aktuelle Wunderwerk Damen- und Herrenkollektion sowie andere nachhaltige Produkte wie Seifen oder Trinkflaschen. Bis Oktober dürfen die Geschäfte auf Sylt auch sonntags geöffnet haben.



KILOMETERLANGE RADWEGE LOCKEN

Zuhause gegessen haben wir nun länger als genug – die meisten Menschen freuen sich auf Bewegung in frischer Luft. Die ist bei jedem Sylt-Aufenthalt stets garantiert. Die Insel ist aber mehr als nur ein Wassersport-El Dorado: Die Naturlandschaft lässt sich beim Reiten oder am besten zu Fuß oder per Fahrrad erkunden. Radfahrer können sich auf rund 200 Kilometer Radwegen tummeln – so auf der Nord-Süd-Tour entlang der stillgelegten Inselbahntrasse. Wird der Gegenwind zu stark, bringt einen der Linienbus heim. Routen mit Angaben zum Schwierigkeitsgrad oder Einkehrmöglichkeiten stehen auf der Internetseite www.sylt.de/entdecken/sport/radfahren.



© PIXABAY

KASCHMIR UNTER DEM REETDACH



FOTOS © AGONA

Das italienische Kaschmirlabel Agona hat nach Berlin einen zweiten deutschen Store auf Sylt in Kampen. Das Geschäft ist in einem Reetdach-Haus untergebracht. Die Möbel sind aus Walnussholz, eingearbeitet sind Elemente aus Leder und bronzenfarbenes Metall. Präsentiert werden sowohl die Frauen- als auch die Männerkollektion. „Sylt ist eine exklusive Urlaubsdestination, die eine weltgewandte, ausgesuchte Klientel anlockt. Sie weiß die Eleganz von Made in Italy und Qualität zu schätzen“, sagte Agnona-CEO Alessandra Carra.

NORDSEE: SYLT IST DAS PARADIES FÜR VIER PFOTEN

Die Nordseeinsel Sylt zeigt sich besonders hundefreundlich. Meeresbrandung, Strand und Watt bieten hier eine tolle Abwechslung zum Spaziergang durch Wald und Wiesen. Einer der zahlreichen Strände für Hunde befindet sich südlich von Westerland: der Hundestrand Baakdeel. Hier können die Vierbeiner nach Herzenslust über den Strand rennen, im Sand toben, in die Brandung springen und Stöckchen holen – und das ganz ohne Leine. Denn am Strandabschnitt Baakdeel gibt es keine Leinenpflicht.



© PIXABAY

SEHENSWERTE DÖRFCHEN

» **Valldemossa**
Beim Besuch von Valldemossa geht es auf eine kleine Zeitreise: Hier trifft der Charme früherer Zeiten auf bezaubernde Natur. Ganz idyllisch bettet sich die Ortschaft umgeben von Eichen, Oliven- und Mandelbäumen ins Tal ein. Doch nicht nur das schöne Panorama zieht einen in seinen Bann. Wer durch die Gässchen und Straßen flaniert, bekommt allerlei hübsche Häuser und historische Gebäude zu sehen – und wandelt nebenbei auf den Spuren von Frédéric Chopin und George Sand, die 1838 in Valldemossa komponierten und schrieben.

» **Pollença**
In den Bergen der Serra de Tramuntana liegt Pollença, ein Städtchen mit dörflichem Charme, köstlichem Kaffee und liebenswertem Charakter. Am besten macht man einen Spaziergang zur Plaça Major in der Altstadt und steigt die 365 Stufen der Carrer del Calvari auf den Kalvarienberg hinauf – die Mühe wird mit einem spektakulären Ausblick belohnt. Ebenfalls sehenswert sind die romanische Brücke Pont Romà, die Pfarrkirche Mare de Déu dels Angels und das Kloster Santo Domingo.

» **Santanyí**
Kunst und Kultur partout – die unzähligen Galerien und Werkstätten verleihen Santanyí sein kreatives Flair und machen den pittoresken Ort zu einem Must-see für Feingeister. Im Sommer laden die honigfarbenen Steingassen zum Internationalen Musikfestival. Weniger künstlerisch, aber durchaus malerisch zeigen sich der Fischerhafen Cala Figuera und die Festung von Cala Llonga.

ZWEI FRAUEN ERÖFFNEN ZWEI NEUE LOKALE



Maria Solivellas und Maca de Castro, die wohl bekanntesten Inselköchinnen, setzen in der Krise auf neue Geschäfte. Die eine, Maria Solivellas, betreibt mit ihrer Familie nicht nur das Restaurant Ca na Toneta in Caimari, sondern eröffnet im Winter, sei es in Barcelona oder Palma, auch mal temporäre Pop-up-Restaurants. Die andere, Maca de Castro, ist gemeinsam mit ihrem Bruder Daniel Chef in einem kleinen Gastro-Imperiums – sie führt das nach ihr benannte Sternrestaurant, das Restaurant Bistro de Jardín und die Danny's Gastrobar in einem Komplex in Port d'Alcúdia, dazu eine Catering-Firma und ein Restaurant in Düsseldorf. Nun haben die Solivellas neben dem Ca na Toneta einen Mix aus Laden mit Kunsthandwerk, Weinbau und Restaurant eröffnet – die Vinya Toneta. Und im Herbst – so der Plan – folgt ein weiteres Lokal in Palma, die Fonda Toneta in der ehemaligen Taberna del Caracol im Calatrava-Viertel. Ebenfalls in Palma hat die Familie de Castro das „Andana“ nahe dem Bahnhof eröffnet.

Vinya Toneta, geöffnet Fr.-So. 18.30–23 Uhr, C/. de s'Horitzó, 21, Caimari, Tel.: 971-51 52 26, www.canatoneta.com
Andana, geöffnet Mi.-Sa. 12.30–23 Uhr, Di.-Mi. 19–23 Uhr, Plaça d'Espanya, 6, Palma, www.andanapalma.es

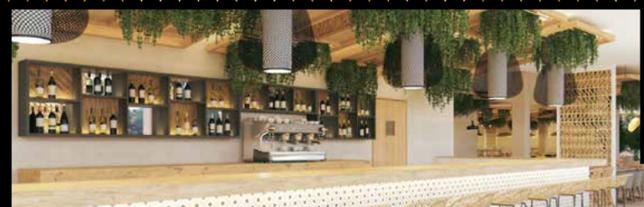
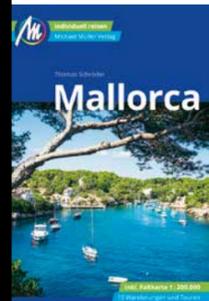


FOTO © ZAFIRO HOTELS

ZAFIRO HOTELS

Die Pandemie Covid-19 hat die Eröffnungspläne des neuen Luxushotels bei Andratx durchkreuzt: So wird das Fünf-Sterne-Haus Zafiro Palace Andratx – am Küstenabschnitt von Camp de Mar gelegen – voraussichtlich erst im Laufe des Sommers, eröffnen können. An einem grünen Sonnenhang von Camp de Mar gelegen, bietet das Zafiro Palace Andratx 304 stilvoll eingerichtete Suiten, fünf verschiedene Restaurants und ein exklusives All-Inclusive-Konzept, das Foodies im siebten Himmel schlemmen lässt. Während Kinderherzen dank zwölf In- und Outdoor-Pools und einer Hüpfburg höherschlagen, bietet das buddhistisch inspirierte Zen Spa & Wellness Centre sowie ein exklusiver Adults-Only Salzwasserpool die perfekte Gelegenheit für eine ganzheitliche Auszeit. Der exklusive 18-Loch Golfplatz „Golf de Andratx“ mit seinem berühmt berüchtigten „Green Monster“ liegt wenige Meter entfernt. www.zafirohotels.com

REISEFÜHRER MALLORCA



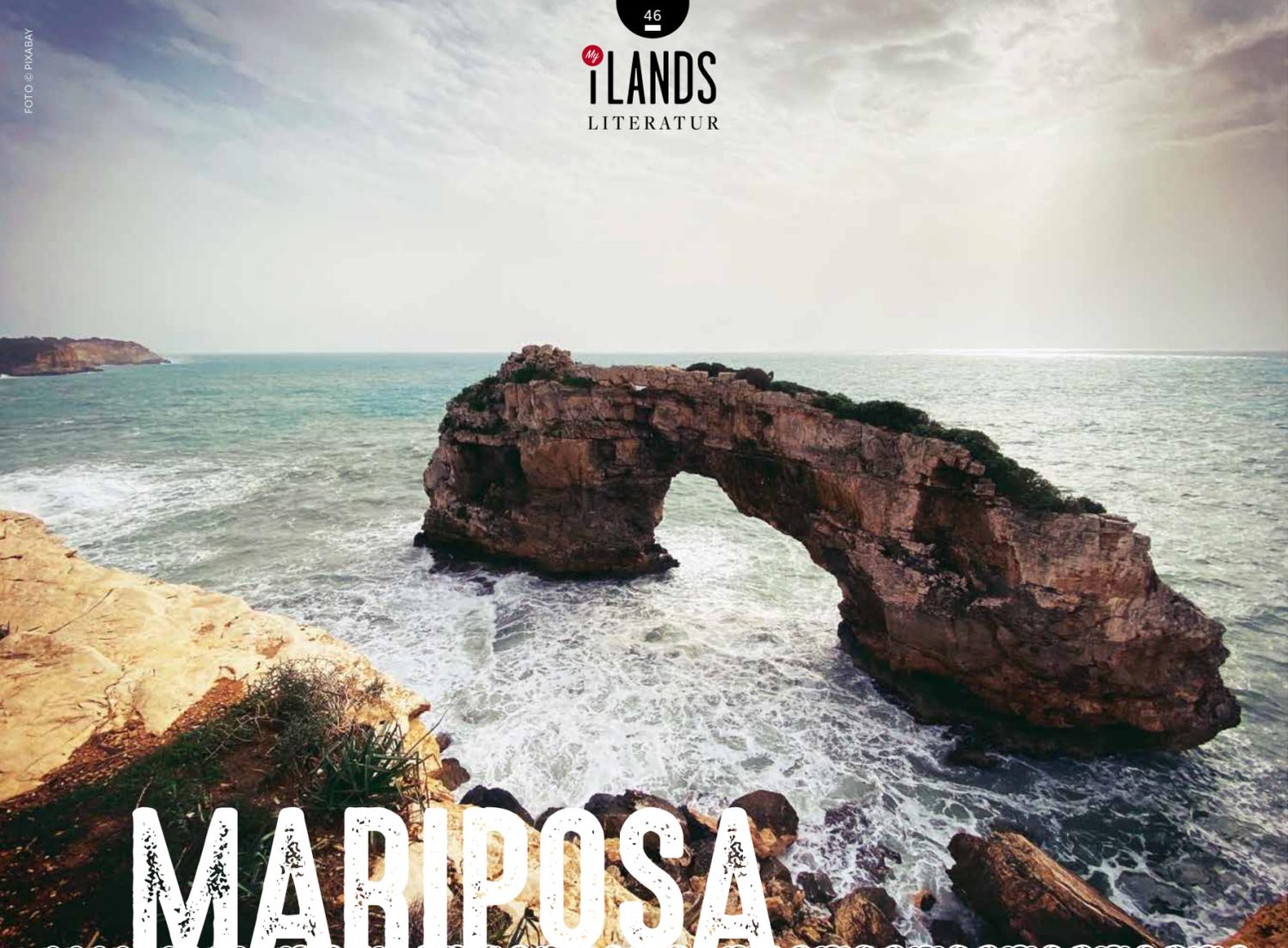
Die Sonneninsel im Mittelmeer ist inzwischen zu einem beliebten Reiseziel für Individualtouristen geworden. Zu Recht, denn Mallorca ist vielfältig genug, um die unterschiedlichsten Urlaubsbedürfnisse befriedigen zu können. Wer mehr wissen will, für den hält Thomas Schröder Neues in seinem aktualisierten Reiseführer „Mallorca“ zahlreiche Informationen, Geheimtipps und praktische Reise-Hinweise bereit. Naturgenießer dürfen sich an abgeschiedenen Gebirgsregionen mit tief eingeschnittenen Felschluchten wie der des Torrent de Pareis erfreuen. Sportlern steht ein umfassendes Angebot von der Tennisschule über den Reitstall bis hin zum Golfplatz an Palmas Stadtgrenze zur Verfügung. Schwimmer und Sonnenanbeter können unter fast 180 Stränden auswählen, und Kulturreisende erwartet unter anderem die prächtige Kathedrale La Seu in der Inselhauptstadt Palma, eine der schönsten Kirchen Spaniens überhaupt.

Der Mallorca-Reiseführer ist der Bestseller im Verlagsprogramm von Michael Müller Programm Verlagsbestseller. **Thomas Schröder · Mallorca · Michael Müller Verlag · 18,90 EUR.**

LIVINGDREAMS

In den eindrucksvollen Stadtpalast mitten im Zentrum von Santa Maria del Camí möchte man am liebsten gleich einziehen! Nicole Hoch und Susanne Wolfensberger präsentieren im Haus und wunderschönen Garten maßgefertigte Esstische, Stühle und Lounges aus Massivholz. Liebevoll setzen sie diese mit Wohnaccessoires, exklusiven Antiquitäten und Objekten aus aller Welt in Szene. Ein Ort der Inspiration, der zum Verweilen und Entdecken einlädt – mit kulinarischen Genüssen, die im hauseigenen Restaurant oder direkt im Garten serviert werden. **Plaça Hostals, 19 • 07320 Santa Maria del Camí • www.livingdreams.ch**





MARIPOSA

EIN KRIMI, DER ZUM ZEUGEN EINER VERGANGENEN ZEIT AUF MALLORCA WURDE



D

von **PETER LAMPRECHT**

Dunkle Wolken ziehen am Horizont auf. Eine Finca brennt ab, ein Transport-Laster fliegt in die Luft. Die Sehnsuchtsinsel Mallorca wird für den Polizeikommissar Javier Ramos, für Mallorcas Medien und für alle, die von der wichtigsten Branche Tourismus leben, zu einer Albtrauminsel.

Das ist der Plot für den derzeit jüngsten Mallorca-Krimi. „Mariposa“ lautet der Titel, erschienen ist das Werk des Multi-Schreibtalents Roland Winterstein am 1. März im Schardt-Verlag Oldenburg. Gut zwei Wochen also, bevor Mallorca vor der Außenwelt verriegelt wurde, seine Einwohner mit einer der härtesten Ausgangssperren in Europa zu einem dauerhaften Stubenarrest verdammt waren.

“
Die großartigsten Sommer sind diejenigen, die wir nie mehr vergessen oder die uns für immer verändern ...“

ROLAND WINTERSTEIN

Winterstein, auch mit weiteren Büchern, Comics, Theaterstücken, Zeichentrick- und Spielfilmen bekannt geworden, blieb in seinem Haus auf der Insel, schrieb weiterhin wöchentlich seine Kolumne für die Mallorca-Zeitung – und erlebte hautnah mit, wie sich die Vor-Corona-Stimmung, die er in seinem Krimi beschreibt, massiv gewandelt hat. So wird sein Buch ungewollt zum zeitgeschichtlichen Dokument. Denn ob der rauen Zynismus eines Kommissars wie Ramos als Netflix-tauglicher Surfer-Bulle in Flip-Flops, ob die latente Skepsis der Inselbewohner gegenüber den Touristen auch nach der Corona-Zeit wieder die Oberhand gewinnt – das alles muss erst abgewartet werden.

„Mariposa“ ist der letzte Mallorca-Krimi vor Corona – und schon deshalb lesenswert. Fast seherisch wirkt da die fettgedruckte Zeile über der Umschlag-Rückseite, ein Zitat aus dem Buch: „Die großartigsten Sommer sind diejenigen, die wir nie mehr vergessen oder die uns für immer verändern ...“

Da schlägt Roland Winterstein eine Brücke hinüber in unsere heutige Zeit. Wirklich „alles andere als ein typischer Urlaubskrimi.“

Autor Winterstein, mit der Familie auch in Hamburg daheim, hat die Zeit des Lockdown mit seinen mallorquinischen Nachbarn verbracht. Wöchentlich hat er seine Kolumne mit dem Blick von der Terrasse auf die menschenleere Sehnsuchtsinsel veröffentlicht, und der Autor ebenso wie unsere Medienpartner von der Mallorca-Zeitung haben uns gestattet, eine dieser Kolumnen nachzudrucken – lesen Sie selbst, was sicherlich in absehbarer Zeit Teil eines großen Stimmungsmosaiks aus Corona-Tagen werden wird. Hoffentlich eines, das keine Fortsetzung findet.



EIN HAUS AUF MALLORCA
VERSCHOBENE TRÄUME



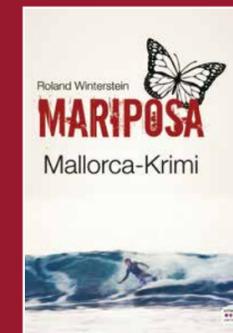
Menschen, die auf Inseln leben, mixen ihre Gefühlslagen, diesen von Wasser umgebenen Wohnorten geschuldet, zwischen sich beengt und geschützt fühlen, seit jeher kräftig durch. Das macht die aktuelle Schiefelage durch das Coronavirus nicht viel besser, aber erträglich. Vieles fällt nun hinten runter, und manchmal fällt es einem sogar auf die Füße. Jetzt, wo praktisch jeder Termin verschoben wird. Besuche, der nächste Ausflug, Urlaub, das alte Leben – genauer genommen so gut wie alles. Und hinter allem steht ein dickes Fragezeichen. Bekommen wir uns nun endlich allein beschäftigt?

Viele stammeln nur noch zwei Lieblingswörter: beschwerdefrei (weiterleben) und aufhören. Aufhören bedeutet (und dazu benötigt es keiner Reifepfropfung): Es hört auf. Und das wird es vermutlich nicht so schnell. Es wird hier und da ein Stückchen Rettung vorbeischaun – sei es der durchnässte Fetzen vor dem Mund oder das Minimum Normalität, das peu à peu in Aussicht gestellt wird. Manchmal, aber nur manchmal passiert auch ein kleines Stückchen Magie. Die Nachbarn aus der protzigen Finca nebenan können tatsächlich reden und sind obendrein noch nett. Wie schockierend. Das eigene

Hamsterrad sieht von außen beträchtlich erholsamer aus, auch wenn man im eigenen Wust, der tagtäglich anwächst scheinbar kein Land mehr gewinnt. Die neuen Tagesabläufe und Regeln werfen den alltäglichen Trott über den Haufen. Und dazu kommen diese vielen Fragen. Warum können Kinder so anstrengend sein, wenn man sie mehr sieht als zwei Stunden am Tag? Wieso benötigt man im überbordenden Leben plötzlich so ungeheuer wenig? Warum besitzt diese paradiesische Insel plötzlich die Ausstrahlung einer kalten Herdplatte? Überall schleicht leise Angst und Schrecken durch die Ritzen, wie im Jurassic Park. Nur ist bei den bösen Echsen in den Filmen das Wetter immer schlechter.

Ach ja, das Wetter, darüber redet auch keiner mehr, und das ist die tatsächliche Krise! Andererseits, endlich sind mal alle Kulissen des brüchigen Glücks und der vagen Selbsttäuschung verschoben. Achtung, hier kommt die freie Sicht aufs Meer. Spiegelbild de luxe. Kein Zuckerschlecken ohne Rückendeckung des Terminkalenders. Wie jeden Tag sehe ich runter auf den Strand meiner Lieblingsinsel und denke: Na, wo bleiben denn all die anderen? Morgen gucke ich wieder! Man wird doch noch mal leise träumen dürfen ...

Gewinnen Sie diesen Balearen-Krimi !!



Roland Winterstein ist ein (fast) nimmermüder Kreativer. Kürzlich, am 30. Mai, sah man im ZDF „Bibi & Tina - Das große Wettreiten“. Idee und Buch zu diesem Beitrag im Kinderprogramm stammen von Winterstein, auch Kinderbücher sind neben Krimis und anderen Literaturprodukten mit seinem Autorennamen geschmückt. Er ist Drehbuch- ebenso wie Kolumnenautor. Sein Mallorca-Krimi, erschienen im Schardt-Verlag, Oldenburg, heißt „Mariposa“. Damit ist auch schon beschrieben, worum es diesmal in unserer Buchverlosung

geht: schreiben Sie uns, was „Mariposa“ in der deutschen Übersetzung bedeutet!

Schicken Sie des Rätsels Lösung samt Ihren Kontaktdaten mit einer E-Mail bis zum 6. Juli an redaktion@myilands.de – und schon haben Sie die Chance zu gewinnen. Ausgelost werden unter Ausschluss des Rechtsweges drei Exemplare des Mallorca-Krimis – noch rechtzeitig also vor dem sicherlich ungewöhnlichsten Sommer der vergangenen Jahrzehnte!



STRAND IM DOPPELPAK

Im Örtchen Hörnum im Süden Sylts ist nicht nur der Trubel Westerlands weit entfernt. Die Insel ist an dieser Stelle so schmal, dass Urlauber gleich zwei Strände zur Auswahl haben: den geschützten, familienfreundlichen Oststrand sowie den wilderen, insgesamt 40 Kilometer langen Weststrand. Verbunden sind beide über die Hörnum-Odde, Sylts dünenreiche Südspitze. Sogar bei Schietwetter wartet das ehemalige Fischerdorf mit einer Oase auf – die Strandsauna inmitten der Dünen. Und die Nordsee ist das Tauchbecken.



111 ORTE FÜR KINDER

Wer sind Willi und Sylta? Was hat es mit dem Sturmkanal auf sich? Und wo sind die besten Plätze für Piraten und Meerjungfrauen? Die Autorin Sina Beerwald hat in ihrer Wahlheimat 111 kunterbunte und außergewöhnliche Orte auf Sylt für die ganze Familie entdeckt. Da wird es auch bei Schietwetter nicht langweilig. Spannend wird es beispielsweise bei der Raubtierfütterung von Meeresbewohnern und in der Leuchtturm-Schule, interessant beim Unterfeuer, oder man besucht die frei lebende Robbe Willi in ihrer Hafenbecken-Residenz. Mit farbig markierten Zeilen, bunten Sprechblasen und verspielter Schrift ist der Inselführer für Familien frech und kindgerecht aufgemacht. **Sina Beerwald, 111 Orte für Kinder Sylt, die man gesehen haben, Emons Verlag, 17.50 Euro.**



SELTENES NATURSCHAUSPIEL

Bei milden Temperaturen, geringer Strömung sowie günstigem Wind kann man bisweilen ein herrliches Naturschauspiel erleben – das sogenannte Meeresleuchten. Bis August ist dieses magische Leuchten zu beobachten. Das Naturschauspiel – besonders beeindruckend in den brechenden Wellen – entsteht durch den Stoffwechsel von Kleinstlebewesen. Sie vermehren sich im warmen Wasser und bei ausreichend Planktonnahrung millionenfach. Ihre Nahrung, die Panzergeißel-Algen, leuchten, sobald sie eine mechanische Reizung erfahren. Das kann ein Wellenschlag sein oder eine Berührung und schon entwickeln sich tausende glitzernder Funken und versetzen die Betrachter in Erstaunen.



SCHLICKWATTWANDERUNG

Die einen finden ihn unangenehm, die anderen wohltuend: den Schlick im Wattenmeer, dem Weltnaturerbe der UNESCO. Wer sich mit Gummistiefeln wappnet, erlebt nur den halben Spaß, denn barfuß bis zu den Waden ist das ultimative Erlebnis. Das Schlickwatt zu erleben, ist ein besonderer Höhepunkt im Keitumer Watt, das in einer Bucht liegt. Die Führung da durch dauert anderthalb bis zwei Stunden. Infos zu den Terminen und Startzeiten gibt es unter der Rufnummer **04651 998711**.



tont Matthiessen. „Es wird Zeit, der Insel und ihrer Bevölkerung wiederzugeben, was sie braucht: Schutz.“ Man wird genauer hinschauen müssen, wenn es um die Zukunft der Insel geht und die Weiterentwicklung des Tourismus. Wir müssen diejenigen schützen und stützen, die sich hier auf der Insel ein Leben aufgebaut haben und deswegen für die Insel verdienen.“ **Susanne Matthiessen, Ozelot und Friesen-Nerz. Roman einer Sylter Kindheit, Ullstein Verlag, 20 Euro.**

ALLES VON HIER



FLECHTWERK AUS PALMBLÄTTER



Die Senailles, Körbe aus Palmblättern, gehören zum typischen Straßenbild Mallorcas. Der Reiseanbieter Unique Corners bringt seine Gäste mit Menschen zusammen, die noch das Handwerk des Korbflechtens beherrschen. In einem Patio, bei einem Glas Wein und lokalen Köstlichkeiten, lernen sie, wie man Palmwedel zu festen Strängen webt. Die Taschen sind extrem robust und können Hunderte Jahre halten. **Uniquecorners.com**

RUSTIC BINISSALEM

Das beste Brot der Insel soll es in Binissalem geben. Dinkelbrote, Baguettes oder moreno Mallorquin, ein traditionelles Vollkornbrot. Dazu die klare pure Einrichtung der Bäckerei. **Carrer Guillem Martí i Coll, 4, 07350 Binissalem, www.rusticbinissalem.com**



BLAUE FLAGGE FÜR 25 STRÄNDE

Zu den Gewinnern um das Qualitätssiegel Blaue Flagge zählen alle Strände im Südwesten der Insel in der Großgemeinde Calvià, Palma

und die Cala Mayor und Santanyí (Cala Mayor in Cala d'Or). Die Gemeinde Santanyí ist in diesem Jahr die Kommune mit den meisten ausgezeichneten Stränden.



EINER DER SCHÖNSTEN STRÄNDE FÜR FAMILIEN

Im Nordosten der Baleareninsel Mallorca befindet sich die Bucht von Alcúdia - über 25 Kilometer lang und weit geschwungen. Hier erstreckt sich der sechs Kilometer lange Sandstrand Playa de Muro. Der feinsandige weiße Strand und das saubere seichte Wasser sind für Familien mit Kleinkindern gut zum Baden und Planschen geeignet.

ARTESANÍA LA PALMA



Körbe kann man nie genug haben. In Capdepera halten sechs rüstige Rentnerinnen eines der ältesten Kunsthandwerke Mallorcas am Leben. Man nennt sie „ses madones de sa llata“, die Flechtdamen. Jeden Nachmittag treffen sie sich in einem ehemaligen Frisörsalon. Einige der Damen gehen ihrem Handwerk schon seit den 1950er- und 1960er-Jahren nach. In dem dazugehörigen Geschäft findet man Körbe jeder Art und für jeden Zweck sowie viel weiteres schönes Kunsthandwerk. **Carrer de la Mar, 17 07580 Capdepera | lapalma1935.es**

ISLAND LIVING

Das Einrichtungsgeschäft ist eher ein Showroom. Besitzer Thomas Niederste-Werbeck ist fest verwurzelt in der deutschen und internationalen Interieur-Szene und nutzt den Laden vorwiegend als begehrte Visitenkarte für seine Bau- und Einrichtungsprojekte. Diese realisiert er auf Mallorca, seit er vor Jahren auf die Insel übersiedelte. Ethno-Style und Vintage-Klassiker sind einige der Zutaten, mit denen er seine Interieur-Projekte ausstattet und die er in seinem Laden auch vertreibt. **Calle Cardenal des Puig, 3 | 07570 Artà | www.tnwdesign.com**



GESCHICHTE EINES INSEL-KINDES

Erst wurde aufgrund der Corona-Pandemie das Erscheinungsdatum um drei Monate verschoben und nun sorgt der Roman seit seinem Erscheinen vor einigen Tagen für ordentlich Trubel auf der Insel. Denn die 1963 auf Sylt geborene Journalistin und Dozentin an der Akademie für Publizistik, Susanne Matthiessen, erzählt zwar von den goldenen 60er und 70er Jahren, die Sylt ungeahnten Reichtum beschert, aber zugleich liest sie den Insulanern in ihrem Vorwort die Leviten. In Ihrem Buch zeichnet sie den gesellschaftlichen Wandel der Insel in den 1970er-Jahren nach. Sonne, Freiheit, Champagner: In den Siebzigerjahren lassen Stars, Politiker und Industriegrößen des Wirtschaftswunderlands, aber auch viele andere Inselurlauber,

den Alltag am Strand hinter sich - und findige Sylter Unternehmer legen den Grundstein zu sagenhaftem Reichtum. „Für viele ist Sylt ein Sehnsuchtsort, für uns Inselkinder ist es die Heimat, aber was ist geblieben? Jede Insulaner-Generation drückt der Insel ihren Stempel auf“, sagt die 57-Jährige. „Unsere Eltern haben den Grundstein für diesen exklusiven Hotspot gelegt, haben den Schönen und Reichen ein perfektes Umfeld geschaffen. Meine Generation kann sich zugutehalten, aus Sylt eine Jahrhundertmarke gemacht zu haben. In Bezug auf Gastronomie und Beherbergung gibt es in Deutschland nichts Vergleichbares. Aber ich mache meiner Generation gleichzeitig den Vorwurf, tatenlos und ideenlos dem Ausverkauf, dem Wegzug von Sylter Familien, dem Verkehrschaos und dem Bahnchaos zuzusehen zu haben.“ Aber es sei nicht zu spät, be-



SUSANNE MATTHIESSEN
FOTO © HANS SCHERHAUFER



LIEBE, MORD UND ALLERLEI VERWICKLUNGEN

Neuer
Sylt-Krimi
von GISA PAULY

» ES GIBT HUNDERTE, WENN NICHT GAR TAUSENDE BÜCHER, MIT DENEN SICH SYLT-FANS VOM HEIMISCHEN SOFA AUF DIE INSEL LESEN KÖNNEN. VIELE DER GESCHICHTEN SIND LEICHT UND HUMORVOLL, MANCHE SIND BLUTIG UND SPANNEND UND ANDERE HANDELN VON LÄNGST VERGANGENEN ZEITEN. FAST IMMER SPIELT ALLERDINGS DIE LIEBE EINE HAUPTROLLE: WENN ES NICHT DIE ZWISCHENMENSCHLICHE IST, SO STEHT EINE LIEBE BEI ANNÄHERND ALLEN SYLT-ROMANEN IM VORDERGRUND: DIE LIEBE ZUR INSEL.



von DAGMAR HAAS-PILWAT

Einer der größten Sylt-Verkaufsschlager und immer wieder auf der Spiegel-Bestseller-Liste seit vielen Jahren ist die Mamma-Carlotta-Reihe der Münsteranerin Gisa Pauly, von der es seit wenigen Wochen den 14. Band mit dem Titel „Zugvögel“ gibt. In den turbulenten Krimis mischt sich die italienische Protagonistin und Köchin Mamma Carlotta immer wieder in die polizeilichen Ermittlungen ihres friesisch-wortkargen Schwiegersohns ein.

Im neuen Buch machen erst die Zugvögel Rast auf der Insel, dann folgen in Scharen die Touristen – und schließlich die Zirkusleute. Unter den Artisten ist einer, der ihrer Cousine Violetta vor vielen Jahren das Herz gebrochen hat. Und die kommt eigens nach Sylt, um sich den Verflorenen vorzuknöpfen. Natürlich gibt es auch noch die Leiche eines Filmproduzenten in den Dünen, und die quirlige Violetta sorgt für jede Menge Verwirrung.

Gisa Pauly, die nach 20 Jahren den Lehrerberuf an den Nagel hing, widmet sich ganz dem Schreiben. Ihre Ferien verbringt sie am liebsten in Italien oder auf Sylt, wo sie auch einen Arbeitsplatz hat. „Als Münsteranerin liebe ich es, über die Insel zu radeln“, sagt sie. Ihr Tipp für Sylt-Besucher: „Strandspaziergänge, immer an der Wasserkante entlang, danach in einem Strandbistro einkehren und aufs Meer blicken. Abgesehen vom Fahrradfahren gibt es nichts Erholsameres“.



© PIVABAY



Strandspaziergänge, immer an der Wasserkante entlang, danach in einem Strandbistro einkehren und aufs Meer blicken. Abgesehen vom Fahrradfahren gibt es nichts Erholsameres

GISA PAULY

FOTO © ANGÉLA VICEDOMIN

Gewinnen Sie die „Zugvögel“



Die Nordsee, das Watt und die Dünen und turbulente Krimis sind ihr Lebenselixier: Die Münsteraner Autorin Gisa Pauly und die Köchin Mamma Carlotta sind ein Erfolgsgarant.

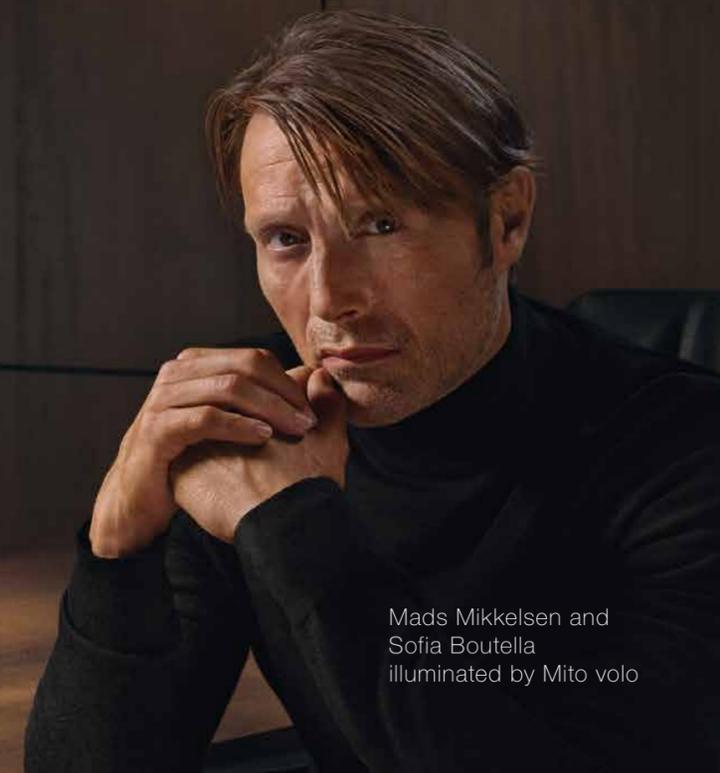
Der Piper-Verlag ermöglicht es uns, Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu einem kleinen Ratespiel einzuladen. Unsere Frage dazu: *Wie viele „Mamma Carlotta-Bände“ hat Gisa Pauly inzwischen veröffentlicht?* Schreiben Sie bis zum **6. Juli 2020** eine eMail an redaktion@myilands.de unter dem **Stichwort „Mamma Carlotta“**, nennen die gesuchte Zahl und Ihre Kontaktdaten. Damit nehmen Sie teil an der Verlosung von drei Exemplaren von „Zugvögel“.

Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt – und die drei Gewinner erhalten ihr Buchexemplar im Laufe des Juli.

Occhio

a new culture of light

Occhio LED: Energieeffizienzklasse A+



Mads Mikkelsen and Sofia Boutella illuminated by Mito volo



lichtland
licht und planung

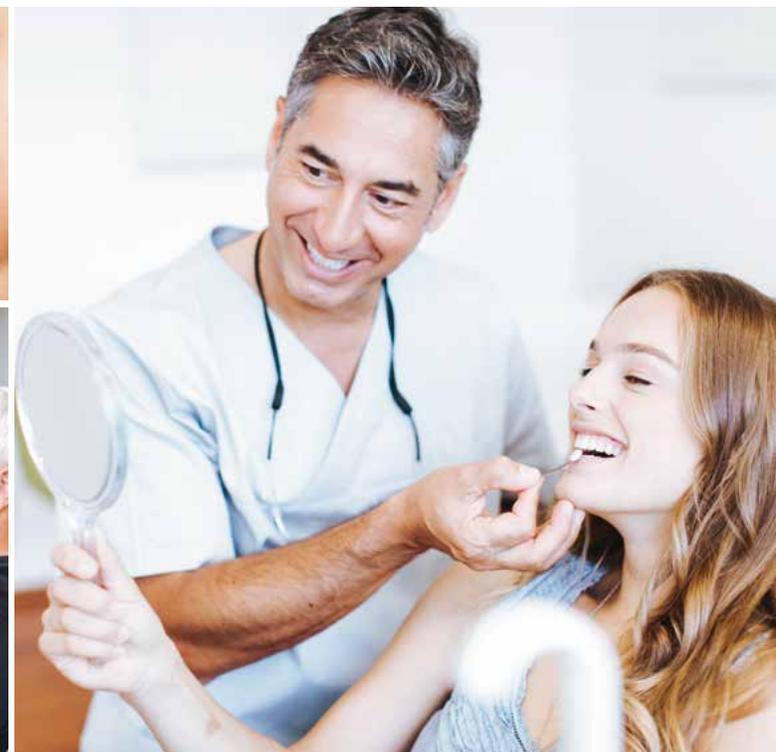
Lichtland GmbH
Burggrafenstraße 16
45139 Essen
Tel: 0201 10 296 14
info@lichtland.de
www.lichtland.de



Konzeptionelle Zahnmedizin, individuelle Behandlungen und moderne Ausstattung – von der ersten Diagnose über umfangreiche Patientengespräche und die Entwicklung individueller Ziele bis hin zur Durchführung der Behandlungen steht Ihnen in der Privatpraxis Dr. Kent & Kollegen in Bochum ein erfahrenes Team von Spezialisten zur Verfügung.

Profitieren Sie von einem individuellen, systematischen und ganzheitlichen Vorgehen, das Ihnen eine Behandlung auf höchstem zahnmedizinischen Niveau garantiert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Lächeln in den besten Händen



WIR BIETEN IHNEN

- » 100% Weiterempfehlungsquote
- » Moderne Praxisräume
- » Individuelle Behandlungskonzepte
- » Über 25 Jahre Erfahrung
- » Neue Technologien
- » höchste Hygienestandards



Privatpraxis für Zahnmedizin DR. KENT & KOLLEGEN

Dr. Kent & Kollegen

Privatpraxis für Zahnmedizin

Dr. Hamdi Kent

Universitätsstraße 110E

44799 Bochum

Tel.: 0234 / 588 035 55

Mail: info@dr-kent.de

www.dr-kent.de